



Zuverlässig an Ihrer Seite

Kliniken des Bezirks Oberbayern

# kbo-Jahresbericht **2022**



Hinweis: Die weibliche und die männliche Form werden abwechselnd oder gemischt verwendet, es sind jedoch grundsätzlich alle Geschlechter gemeint.

# Inhalt

- 5 | **Vorwort**
- 7 | **Chronologie**
- 9 | **Schwerpunktthema Ausbildung  
kbo macht Schule**
  - 11 | kbo-Akademie startet
  - 11 | 100 Jahre Berufsfachschule für Pflege in Haar
  - 12 | Gründung des Ausbildungsverbunds  
„Pflege Stadt und Landkreis Rosenheim“
  - 12 | kbo-Innovationspreis
  - 14 | 50 Jahre Weiterbildung Psychiatrie
  - 14 | kbo als Ausbildungsbetrieb sehr attraktiv
- 15 | **Vielfalt und Innovation bei kbo**
  - 16 | Nachhaltigkeit bei kbo
  - 17 | Kindertraumasprechstunde
  - 17 | Krisendienst Psychiatrie Oberbayern
  - 18 | Patientenportal Curamenta geht online
  - 18 | Huntington-Zentrum erweitert Angebot
  - 19 | Klinische Ethik am kbo-Isar-Amper-Klinikum
  - 20 | Safewards
  - 20 | Angewandte Forschung mit virtueller Realität
- 22 | **Ausgezeichnet**
  - 22 | Ausgezeichnete Patientenfürsprecherin
  - 22 | Oberbayerischer Kunstförderpreis SeelenART
  - 23 | Fünf kbo-Ärzte in der Liste „Deutschlands Top-Ärzte 2022“ von Focus Gesundheit
  - 23 | kbo-Kliniken erneut ausgezeichnet
  - 23 | Vier kbo-Ärzte in stern-Liste ausgezeichnet
  - 23 | kbo-Lech-Mangfall-Klinik zum TOP-Arbeitgeber ernannt
  - 24 | Deutschlands beste Arbeitgeber
  - 24 | kbo-Isar-Amper-Klinikum ausgezeichnet
- 26 | **Jubiläen**
  - 26 | 15 Jahre kbo
  - 27 | kbo-Heckscher-Klinikum Rosenheim wird 20 Jahre alt
- 28 | **Miteinander arbeiten**
  - 28 | Recruiting
  - 29 | Digitalisierung
  - 30 | Weitere Projekte
  - 30 | kbo-Mitarbeitendenbefragung
  - 31 | kbo-Dienstrad
  - 31 | Betreuungsfreundliche Dienstzeiten
  - 31 | Aktive Unterstützung beim Anerkennungsverfahren ausländischer Pflegekräfte
  - 32 | kbo-weite Typisierungsaktion
- 33 | **Personalien**

35 | **In der Stadt und auf dem Land**

- 35 | Standortplanung
- 37 | Feierliche Eröffnung des aktuell größten bayerischen Klinikneubaus
- 38 | Eröffnung einer Tagesklinik zur Post- und Long-Covid-Behandlung
- 38 | Post-Covid-Tagesklinik am kbo-Klinikum Haar gestartet

42 | **Zahlen und Fakten**

- 42 | Konzernstruktur 2022

46 | **Kennzahlen kbo**

- 46 | Wir als Arbeitgeber
- 47 | Patientenzahlen und Verweildauern
- 48 | Bilanzsumme
- 48 | Entwicklung der Berechnungstage
- 48 | Umsatzentwicklung

53 | **Ausblick**

54 | **kbo – in ganz Oberbayern an Ihrer Seite**

- 62 | Standorte im Überblick

64 | **Unser kbo-Leitbild**

- 39 | Wiedereröffnung kbo-Lech-Mangfall-Klinik Agatharied
- 40 | Vorstellung der synchronoptischen Zeitleiste
- 41 | Erinnerung als Wegweiser

- 43 | Das Geschäftsjahr 2022

- 48 | Betriebliche Erträge in Euro
- 49 | kbo-Verwaltungsrat
- 50 | Qualitätsmanagement und -sicherung
- 51 | Risikomanagement

# Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor Ihnen liegt der Jahresbericht 2022 der Kliniken des Bezirks Oberbayern (kbo). In diesem Bericht finden Sie einen Überblick über die vielfältigen Aktivitäten und Projekte unseres Verbunds im vergangenen Jahr.

2022 war für kbo ein Jahr der Kontinuität und des Fortschritts. Gemeinsam haben wir an unserem Auftrag gearbeitet, hochwertige Versorgung und menschliche Fürsorge für unsere Patientinnen und Patienten zu gewährleisten. Dieses Ziel haben wir durch eine Kombination aus Innovation, Teamarbeit und einem hohen Maß an Qualitätssicherung erreicht.

Weiterhin vermitteln Ihnen die Kennzahlen, Daten und Fakten einen Einblick in die Struktur und Leistungsbilanz von kbo. Dass die Weiterentwicklung von kbo trotz anhaltender Pandemieauswirkungen und -erfordernisse kontinuierlich voranschreitet und wir kbo-weit auf ein stabiles Leistungsgeschehen blicken, erfüllt uns mit Dankbarkeit, aber auch mit Stolz auf das Geleistete in dieser herausfordernden Zeit.

**Bezirkstagspräsident Josef Mederer**  
Vorsitzender des kbo-Verwaltungsrates

**Martin Spuckti**  
Vorstandsvorsitzender kbo

**Dr. med. Margitta Borrmann-Hassenbach**  
Vorständin kbo

Wir bedanken uns an dieser Stelle sehr herzlich bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, unseren Kooperationspartnern und Förderern sowie bei den Menschen in Oberbayern. Ohne ihre Unterstützung und ihr Vertrauen wäre unser Erfolg nicht möglich. Nur auf dieser Grundlage können wir die strategischen Planungen für die kommenden Jahre fortsetzen und auch in Zukunft ein zuverlässiger Anker sein – für die Menschen, die unsere Unterstützung benötigen ebenso wie für die Menschen, die bei und mit uns arbeiten.

Ihnen ein herzliches Dankeschön für Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit



*Mit dem Zusammenschluss unserer  
Kliniken zu einem starken Verbund  
haben wir genau die richtige  
Entscheidung getroffen.*

**Bezirkstagspräsident Josef Mederer**  
Vorsitzender des kbo-Verwaltungsrates

# Chronologie

## Januar 2022

kbo wird 15 Jahre alt.

## Januar 2022

Die Initiative „Lacher statt Kracher“ spendet 24.365,02 Euro für das kbo-Heckscher-Klinikum.

## 13. Januar 2022

Staatsminister Klaus Holetschek besucht kbo-Isar-Amper-Klinikum Haar

## 18. Januar 2022

Digitale Gedenkveranstaltung des kbo-Isar-Amper-Klinikums Region München und stille Kranzniederlegung am Mahnmal in Haar für die während der NS-Diktatur deportierten und ermordeten Patientinnen und Patienten

## Februar 2022

Der Chor „da Chor D'aChor“ aus Haar sammelt bei einem Auftritt 500 Euro für die Patientinnen und Patienten des kbo-Isar-Amper-Klinikums.

## 15. März 2022

Eröffnung einer Tagesklinik zur Post- und Long-Covid-Behandlung am kbo-Inn-Salzach-Klinikum

## Mai 2022

Sternstunden e. V. erfüllt Kinder(t)räume und spendet 1,16 Millionen Euro für den Neubau des kbo-Kinderzentrums München

## 03. Mai 2022

Vorstellung der Bautafeln zum Gedenken an die Opfer der NS-Diktatur vor dem kbo-Isar-Amper-Klinikum Taufkirchen (Vils)

## 10. Mai 2022

Verleihung des Kunstförderpreises SeelenART im Kleinen Theater Haar

## 13. Mai 2022

Verleihung des kbo-Innovationspreises im Plenarsaal des Bezirks Oberbayern

## 17. Mai 2022

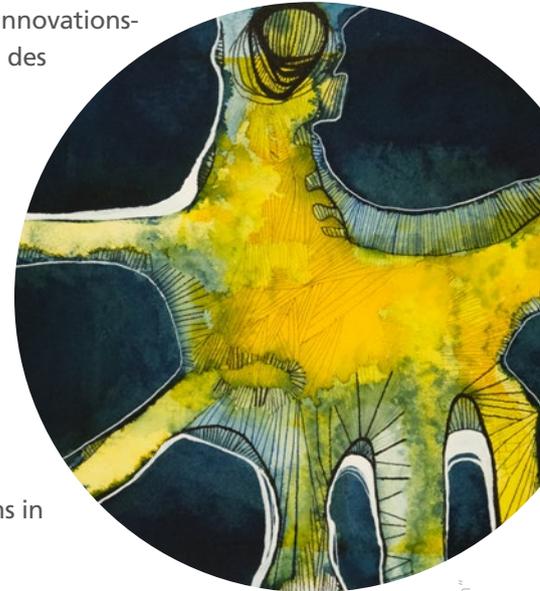
Neueröffnung der SeelenART-Galerie in München

## 18. Mai 2022

Eröffnung des Neubaus der RoMed Klinik und des kbo-Inn-Salzach-Klinikums in Wasserburg am Inn

## 30. Mai 2022

Wiedereröffnung der kbo-Lech-Mangfall-Klinik Agatharied



## 21. Juni 2022

Verabschiedung von Prof. Dr. Franz Joseph Freisleder, Ärztlicher Direktor des kbo-Heckscher-Klinikums, in den Ruhestand



## Juli 2022

Der Hubschrauberlandeplatz am kbo-Standort Haar ist einsatzbereit.

## 12. Juli 2022

Vorstellung des synchronoptischen Zeitstrahls am kbo-Isar-Amper-Klinikum (siehe „Standortplanung“)

## 21. September 2022

Festsymposium „50 Jahre Klinik für Neurologie“ am kbo-Inn-Salzach-Klinikum Wasserburg am Inn

## 22. bis 24. September 2022

53. Jahrestagung der Deutschsprachigen Gesellschaft für Kunst und Psychopathologie des Ausdrucks DGPA e. V. am kbo-Isar-Amper-Klinikum

**07. Oktober 2022**

Jubiläumsfeier 100 Jahre Berufsfachschule für Pflege 1922 bis 2022 am kbo-Isar-Amper-Klinikum Haar und Tag der offenen Tür

**10. Oktober 2022**

3. Aktionstag Psychische Gesundheit der kbo-Lech-Mangfall-Klinik Garmisch-Partenkirchen, der Zugspitz Region GmbH und des Steuerungsbundes Psychische Gesundheit (SPG)

**13. Oktober 2022**

Infoabend der Berufsfachschule für Gesundheits- und Krankenpflege am kbo-Isar-Amper-Klinikum Taufkirchen (Vils)

**14./15. Oktober 2022**

Die kbo-Lech-Mangfall-Klinik Agatharied und das Krankenhaus Agatharied veranstalten die Jahrestagung in Zusammenarbeit mit dem Berufsverband Deutscher Nervenärzte.

**17./18. Oktober 2022**

25 Politikerinnen und führende Verantwortliche verschiedener Kliniken des Gesundheitsausschusses Rheinland besuchen das kbo-Isar-Amper-Klinikum und das kbo-Inn-Salzach-Klinikum.

**19. Oktober 2022**

„Ohne dich wär' ich nicht ich“ – Musikalische Lesung von und mit Claudia Gliemann im Festsaal des kbo-Inn-Salzach-Klinikums Wasserburg am Inn

**24. Oktober 2022**

Lesung von Claudia Gliemann aus „Papas Seele hat Schnupfen – ein Muffin für Nele“ und Anschlussgespräch mit Priv.-Doz. Dr. med. Katharina Bühren, Ärztliche Direktorin kbo-Heckscher-Klinikum, und Prof. Dr. med. Peter Zwanzger, Ärztlicher Direktor kbo-Inn-Salzach-Klinikum, im Kleinen Theater Haar

**13. November 2022**

Podiumsdiskussion Wie erinnern? – Aktuelle Erinnerungskultur zur NS-„Euthanasie“ in Deutschland und Österreich im Kleinen Theater Haar



# Schwerpunktthema Ausbildung

## kbo macht Schule

kbo bietet eine breite Palette an Ausbildungsberufen. Den größten Anteil machen die Auszubildenden in der Pflege und der Pflegehilfe an den drei kbo-Berufsfachschulen in Haar, Taufkirchen (Vils) und Wasserburg aus. Weiterhin besteht die Möglichkeit zur Ausbildung in der Heilerziehungspflege an der kbo-Berufsfachschule in Haar. Außerdem möglich ist eine kaufmännische Ausbildung im Gesundheitswesen, eine Ausbildung im Bereich Fachinformatik oder Elektronik, als medizinische Fachangestellte oder im Anerkennungsjahre für Erziehung oder Hauswirtschaft.

Hinzu kommen Ausbildungsmöglichkeiten in der Psychologischen Psychotherapie, das Absolvieren einer Famulatur oder eines Praktischen Jahres – neben Praktika, Freiwilligem Sozialen Jahr und Bundesfreiwilligendienst –, der Duale Bachelorstudiengang Pflege, die fachärztliche Weiterbildung sowie die Weiterbildung zur Fachapothekerin und zum Fachapotheker. Im Bereich der Fort- und Weiterbildung geht Anfang 2023 außerdem die kbo-Akademie an den Start.

*Pflege spielt eine zentrale Rolle,  
nicht nur bei kbo,  
sondern in der gesamten Gesellschaft.*

**Dr. med. Margitta Borrmann-Hassenbach**  
Vorständin

## kbo-Akademie startet

Anfang Januar 2023 geht die kbo-Akademie mit einem gemeinsamen Bildungsprogramm, zunächst für den Bereich der Fortbildung, an den Start. Ab dann werden die meisten Fortbildungsangebote von der kbo-Akademie durchgeführt und stehen allen Mitarbeitenden von kbo offen.

2022 wurden die vorbereitenden Maßnahmen getroffen. So wurden die zukünftige Struktur der kbo-Akademie, die Abläufe und die Zusammenarbeit mit den kbo-Gesellschaften abgestimmt und festgelegt.

Das Ziel der kbo-Akademie ist, ein gemeinsames Bildungsprogramm für alle kbo-Gesellschaften und Berufsgruppen zu schaffen. Dadurch muss sich nicht jede

## 100 Jahre Berufsfachschule für Pflege in Haar

Mehr als 11.000 Absolventinnen und Absolventen – auf diese stolze Zahl kann die Berufsfachschule für Pflege des kbo-Klinikums Haar zurückblicken. 11.000 Menschen, die ihre berufliche Karriere in Haar begonnen und häufig auch fortgesetzt haben.

„Uns als Bezirk Oberbayern liegt die Ausbildung zum Pflegefachmann bzw. zur Pflegefachfrau sehr am Herzen. Wir unterstützen die Berufsfachschulen für Pflege und Krankenpflegehilfe. Die Berufsfachschule für Pflege in Haar hat sich in den vergangenen 100 Jahren einen exzellenten Ruf erarbeitet und bewahrt. Mein Dank geht an Viktoria Lehrer und ihr gesamtes Team, das die Berufsfachschulen durch notwendige Veränderungen wie die generalistische Ausbildung und die Corona-Pandemie souverän geführt hat“, so Bezirkstagspräsident Josef Mederer.

Dr. Margitta Borrmann-Hassenbach, Vorstandin von kbo, wies auf die Bedeutung der verschiedenen Ausbildungen bei kbo hin: „Wir als kbo bieten in zahlreichen

Gesellschaft selbst um die berufliche Bildung kümmern und die Bildungsangebote werden für alle Mitarbeitenden zugänglich. Die Fortbildungsangebote werden für alle kbo-Gesellschaften im Lernmanagementsystem Semiro zur Verfügung stehen.

Geplant ist außerdem, ab 2024 die pflegerische Weiterbildung über die kbo-Akademie anzubieten und Fortbildungsangebote für Ärztinnen und Ärzte zu schaffen. Damit soll erreicht werden, dass es einen Bildungskatalog für alle kbo-Mitarbeitenden gibt und eine weitere Möglichkeit zur Vernetzung und zum Austausch zwischen den kbo-Gesellschaften geschaffen wird.



Von links nach rechts: Johannes Thalmeier, Viktoria Lehrer, Dr. Margitta Borrmann-Hassenbach, Bezirkstagspräsident Josef Mederer, Franz Podechtl, Gitti Wermuth und José Voovaart

Berufen Ausbildungen an und parallel dazu bieten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vielfältige Fort- und Weiterbildungen an. Pflege spielt eine zentrale Rolle und Bedeutung, nicht nur bei kbo, sondern in der gesamten Gesellschaft.“

Welche Karrierewege die Pflegeausbildung bietet, zeigen eindrucksvoll die Biografien von Viktoria Lehrer und Gitti Wermuth. Beide haben ihre Ausbildung in Haar absolviert und anschließend verschiedene Aufgaben übernommen. Als Leiterin ist Lehrer nun für die kbo-Berufsfachschulen verantwortlich,

Wermuth als Pflegedirektorin des kbo-Isar-Amper-Klinikums Region München mit insgesamt zehn Standorten in und um München. „Pflege ist einer der wichtigsten, anspruchsvollsten und modernsten Berufe überhaupt. Nah am Menschen und mit dem Menschen arbeiten, erfüllt mich mit Stolz. Daher sage ich voller Überzeugung: I'm proud to be a 100 Jahre Berufsfachschule für Pflege in Haar nurse“, so die Pflegedirektorin. Lehrer wies in ihrem Vortrag auf den Wandel des Berufs hin, früher hätten die Unterrichtsschwestern den Unterricht gehalten, heute seien die Anforderungen an die Pflegepädagogen

zu Recht höher. José Voorvaart, Auszubildende im zweiten Lehrjahr, schilderte eindrucksvoll, wie sie in die Pflege gefunden hat: „Mir war bereits als Kind klar, dass ich etwas mit und für Menschen machen möchte. Daher habe ich nach meinem FOS-Abschluss im kbo-Klinikum Haar eine Ausbildung gemacht, wo ich nun meine berufliche Heimat finden kann. Die Ausbildung und die gesamten Rahmenbedingungen sind perfekt“, so die Auszubildende in ihrer Rede. Moderiert wurde die Veranstaltung von Geschäftsführer Franz Pödechtl und Johannes Thalmeier, Stellvertretender Pflegedirektor des Klinikums.

## Gründung des Ausbildungsverbunds „Pflege Stadt und Landkreis Rosenheim“

Dem neu gegründeten Verbund gehören fast 50 Einrichtungen aus dem Bereich der Pflege an, darunter Kliniken wie das kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Pflegeheime, Ausbildungsstätten und Pflegeschulen. Alle haben sich zum Ziel gesetzt, durch einen gemeinsamen Verbund dem Fachkräftemangel in der Pflege entgegenzuwirken.

Zu den Schwerpunkten gehören die Stärkung von Stadt und Landkreis Rosenheim als attraktiver Ausbildungsort und die langfristige Bindung von Fachpersonal an diese Region. Im Verbund und durch enge Kooperationen untereinander sollen zum Beispiel Herausforderungen, wie etwa die neue generalistische Ausbildung zur Pflegefachfrau/zum

Pflegefachmann, besser gelöst werden können. Auch die Problematik fehlender Nachwuchskräfte im Bereich der Pflege möchte der Verbund gemeinsam anpacken.

Der Startschuss dafür fiel in der Technischen Hochschule Rosenheim. Bei der Veranstaltung waren zahlreiche Vertretungen der Einrichtungen anwesend, um den gemeinsamen Vertrag zu unterschreiben. Eine zentrale Stelle wird sich zukünftig um die Koordination des Netzwerkes kümmern und Kooperationen zwischen den Einrichtungen verstärken.

## kbo-Innovationspreis

Bereits zum vierten Mal wurde der kbo-Innovationspreis Mental Health | Sozialpsychiatrie vergeben. Mit dem kbo-Innovationspreis zeichnet kbo empirische und praxisbezogene wissenschaftliche Arbeiten aus. Der Preis wird in drei Kategorien für Bachelor-, Master- und Dissertationsarbeiten vergeben.

Bei der Preisverleihung im Plenarsaal des Bezirks Oberbayern Mitte Mai 2022 erhielten die Preisträgerinnen und Preisträger ihre Urkunden und Prämien. Bezirkstagspräsident Josef Mederer betonte in seinem Grußwort die wichtige Rolle der Versorgungsforschung. Zudem habe der Preis eine völlig neue

thematische Breite erreicht, bis hin zur Neuro- und Sozialpädiatrie. Erstmals konnten Bewerbungen aus ganz Bayern eingereicht werden. „Viele Fragestellungen aus den eingereichten Bewerbungen begegnen uns im Alltag und in der Praxis immer wieder. Umso wichtiger und erkenntnisreicher sind daher die Ergebnisse wissenschaftlicher Arbeit, die wegweisend für die Schaffung künftiger Strukturen sein können“, so Mederer.

Die Laudationen hielten Mitglieder der interdisziplinär besetzten Fachjury. Durch die Veranstaltung leitete Vorständin Dr. Margitta Borrmann-Hassenbach,



*Von links nach rechts: Dr. David Rester (Jury), Dr. Lisa Küber, Ade Trägler (Jury), Dr. André Kratzer, Linda Goldstein, Dr. Theresa Koch, Bezirksstagspräsident Josef Mederer, Anna Kaiser, Anne Sophie Wenzel, Dr. Anna Friedmann, Dr. Julie Korbmacher (Jury), Vorstandsvorsitzender Martin Spuckti, Heidi Damböck (Jury) und Vorständin Dr. Margitta Borrmann-Hassenbach (Jury)*

ebenfalls Mitglied der Jury. Sie betonte die hohen Anforderungen, die der kbo-Innovationspreis stellt: Bei der Auszeichnung der Arbeiten werden insbesondere der innovative Charakter, die Originalität der Herangehensweise, die methodische Qualität und die Relevanz für die Versorgung bewertet.

## Die Preisträgerinnen und Preisträger im Überblick

### Dissertationen

Platz 1: Dr. Anna Friedmann, Frühe Hilfen in der Pädiatrie: Die Evaluation psychosozialer Belastungsfaktoren im Rahmen der pädiatrischen Früherkennungsuntersuchung anhand eines Instruments zur Entscheidungsfindung

Platz 2: Dr. Lisa Küber, Ressourcenaufbau bei chronisch psychisch kranken Menschen – Entwicklung und Evaluation eines kognitiv-behavioralen Gruppenprogramms

Platz 3: Dr. Theresa Koch, Emotionsregulation bei traumatisierten Geflüchteten: Eine transdiagnostische Perspektive auf dessen Rollen in der Psychopathologie und Behandlung

### Masterarbeiten

Platz 1: Anne Sophie Wenzel, Verarbeitung phonotaktischer Regularitäten bei Kleinkindern mit und ohne familiärem Dyslexierisiko – eine neurokognitive Untersuchung

Platz 2: Dr. André Kratzer, Selbstwirksam durch Klettern? Der Einfluss einer kombinierten Boulder- und Psychotherapie auf die Selbstwirksamkeitserwartung bei Menschen mit Depression im Rahmen der randomisierten, kontrollierten, multizentrischen, prospektiven Längsschnittstudie „Studie KuS – Klettern und Stimmung“

Platz 3: Anna Kaiser, Erstellung eines Praxisanleiter\*innenkonzepts in einem psychiatrischen Klinikum der Vollversorgung

### Bachelorarbeiten

Platz 1: Linda Goldstein, Zusammenhänge zwischen der Nutzung Sozialer Medien und den Erkrankungen an Essstörungen bei jungen Erwachsenen – eine Übersichtsarbeit

Weitere Arbeiten in dieser Kategorie wurden nicht prämiert.

## 50 Jahre Weiterbildung Psychiatrie

Am 01. April 1972 erhielt das kbo-Isar-Amper-Klinikum Haar den Anerkennungsbescheid der Deutschen Krankenhausgesellschaft, mit Sitz in Düsseldorf, als erste berufliche Bildungsstätte in Deutschland für die Weiterbildung zu Fachkrankenschwestern/Fachkrankenpflegern/Fachkinderkrankenschwestern in der Psychiatrie. Der damalige Direktor Dr. Christof Schulz und sein Stellvertreter Dr. Hans Ludwig Bischof zielten mit der Weiterbildung auf ein Umdenken zu einem neuen Rollenverständnis hin.

### Auszug aus der Festschrift zum 75-jährigen Bestehen des damaligen Bezirkskrankenhauses Haar

„Das wenig gefestigte Selbstbewusstsein im therapeutischen Verhalten gegenüber psychisch Kranken hat vielfach zur Folge, dass im Tagesablauf falsche Schwerpunkte gesetzt werden, die den Patienten immer teilnahmsloser werden lassen. Es bedarf daher des Verständnisses für Therapieziele, psychopathologische Abläufe u. a. m., um den in der Psychiatrie tätigen Krankenschwestern und Krankenpflegern die Sicherheit zu geben, die es für die Rolle eines Ko-Therapeuten im Team benötigt. Auch die Pflegekräfte, die sofort nach einer Krankenpflegeausbildung an anderen Krankenpflegesschulen die Pflege

psychisch Kranker übernehmen möchten, sind einfach überfordert. Es ist diesen Schulen nicht möglich, in der Ausbildung ein therapiegerechtes Verhalten im Umgang mit dem psychisch Kranken zu schaffen. Unterrichtsmäßig wird meist nur ein kurzer Überblick über psychische Erkrankungen gegeben. Zwar würde ein praktischer Einsatz auf einer psychiatrischen Station dazu beitragen, die Unsicherheiten gegenüber dem psychisch Kranken zu verlieren, es ist aber fast unmöglich, sich umfassende Praktiken der psychiatrischen Pflege anzueignen. Es bedarf also des vermehrten Wissens um therapeutische Praktiken und des ständigen Einübens dieser Praktiken im Umgang mit dem psychisch Kranken, um dem Krankenpflegepersonal in der Psychiatrie Sicherheit und Selbstverständlichkeit zu geben. Durch eine gezielte Weiterbildung kann es gelingen, diesem Anliegen und der Verwirklichung neuer therapeutischer Ziele näherzukommen.“

Die erste Weiterbildung startete 1980 mit 25 Krankenschwestern und Krankenpflegern, die mehrere Jahre Berufserfahrung und eine verkürzte Kursdauer von eineinhalb Jahren hatten. Dabei wurden die DKG-Empfehlungen vom 11. Dezember 1973 am Bezirkskrankenhaus umgesetzt.

## kbo als Ausbildungsbetrieb sehr attraktiv

kbo wurde in der Untersuchung „Deutschlands beste Ausbildungsbetriebe 2022“ der Kölner Rating- und Rankingagentur ServiceValue in Kooperation mit der WELT mit dem Prädikat „sehr hohe Attraktivität“ ausgezeichnet. Basis der Untersuchung ist eine bundesweite Bevölkerungsumfrage als Online-Erhebung. Konkret wird erfragt, wie das Image und die Attraktivität von Unternehmen als Ausbildungsbetrieb wahrgenommen werden. Der aktuellen Untersuchung liegen rund 700.000 Bewertungen zugrunde. Die Erhebung erfolgt ohne Mitwirkung der bewerteten Unternehmen.



# Vielfalt und Innovation bei kbo

Der kbo-Konzern ist zuständig für die klinische psychiatrisch-psychotherapeutische und psychosomatische Versorgung der Bevölkerung in Oberbayern (Erwachsene sowie Kinder und Jugendliche). Darüber hinaus umfasst der Versorgungsauftrag die klinisch-neurologische Versorgung in Oberbayern. Auf dem Gebiet der stationären und ambulanten Sozialpädiatrie mit akuter Entwicklungsrehabilitation und Neuropädiatrie leistet kbo mit dem kbo-Kinderzentrum München umfassende Versorgungsleistungen in Oberbayern.

Das akutstationäre, stationsäquivalente, teilstationäre sowie ambulante klinische Behandlungsangebot ist in sich differenziert und spezialisiert ausgestaltet. Die fachlichen Schwerpunkte gliedern sich in Allgemeinpsychiatrie und Psychotherapie, Gerontopsychiatrie und Akutgeriatrie, Suchtmedizin, Psychosomatik und Psychotherapie sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Neurologie und Sozialpädiatrie einschließlich Neuropädiatrie.

Die klinischen kbo-Einrichtungen sind als Plankrankenhäuser mit den Fachrichtungen Psychiatrie und Psychotherapie, psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie und Neurologie in den Krankenhausplan des Freistaates Bayern aufgenommen (§§ 108 SGB V). Sie nehmen dadurch an der psychiatrischen Akutversorgung im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit teil. Damit geht auch eine Aufnahmeverpflichtung gemäß Bayerisches Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz (BayPsychKHG) einher. Durch Beleihung des Freistaates Bayern mit hoheitlichen Aufgaben gemäß BayPsychKHG geht darüber hinaus auch eine Aufnahmeverpflichtung für bestimmte Patientengruppen einher. Die stationären, stationsäquivalenten und teilstationären Aufgaben werden nach Bayerischem Krankenhaus Gesetz/ Krankenhaus-Gesetz gefördert.

Grundsätzlich besteht aber neben der gesetzlichen Aufnahmeverpflichtung gemäß BayPsychKHG

durch Beleihung darüberhinausgehend die Versorgungspflicht für alle Menschen mit psychischen Erkrankungen im Bezirk Oberbayern gemäß Artikel 48 Abs. 3 Satz 1 der Bezirksordnung für Bayern für die Psychiatrie und Neurologie. Angemerkt sei hier, dass es bei der Etablierung der Bezirksordnung noch keinen medizinisch definierten Bereich Psychosomatik für eine elektive Untergruppe von Menschen mit psychischen Störungen gab – also grundsätzlich die Versorgungspflicht für das gesamte Spektrum psychischer Störungen zu den Aufgaben der Bezirke in eigenem Wirkungskreis zu zählen sind. Der Bezirk Oberbayern bedient sich bei kbo zur Wahrnehmung und Umsetzung dieser umfassenden Versorgungspflicht im medizinisch-psychiatrischen Bereich, mit den klinischen vollstationären, stationsäquivalenten, teilstationären und ambulanten Bereichen der Kliniken des Bezirks Oberbayern (kbo).

Ferner werden in den psychiatrischen kbo-Institutsambulanzen (PIA gemäß § 118 Abs. 1 und 4 SGB V), in den neurologischen Spezialambulanzen (§ 116b SGB V a. F.) und in den sozialpädiatrischen Zentren (SPZ gemäß § 119 SGB V) komplex-ambulante, multiprofessionelle Leistungen erbracht. Stationsäquivalente Leistungen (StäB) nach § 115d SGB V werden seit Oktober 2018 mit den Mitteln des Krankenhauses durch das kbo-Isar-Amper-Klinikum sowie die kbo-Lech-Mangfall-Klinik Garmisch-Partenkirchen im häuslichen Umfeld der Patientinnen und Patienten erbracht und werden in den kommenden Jahren auch in weiteren kbo-Gesellschaften aufgebaut. Am kbo-Isar-Amper-Klinikum befindet sich außerdem ein psychologisches Ausbildungsinstitut nach § 117 Abs. 3 SGB V.

Weitere ambulante Versorgungsangebote im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung werden durch das kbo-MVZ in Bad Tölz (Medizinisches Versorgungszentrum gemäß § 95 Abs. 1a SGB V), das MZEB am kbo-Isar-Amper-Klinikum (Medizinisches Behandlungszentrum für Erwachsene mit geistigen Behinderungen oder schweren Mehrfachbehinderungen gemäß § 119c Abs. 1 SGB V)

sowie durch eine Ermächtigung zur ambulanten Behandlung durch Krankenhausärztinnen und -ärzte (Ermächtigung gemäß § 116 SGB V i. V. m. § 95 Abs. 4 SGB V) angeboten.

Die kbo-Tochtergesellschaften kbo-Isar-Amper-Klinikum gemeinnützige GmbH und kbo-Inn-Salzach-Klinikum gemeinnützige GmbH halten außerdem stationäre und ambulante Behandlungsangebote im Rahmen des Maßregelvollzugs, überwiegend für Patienten, die nach §§ 63 und 64 Strafgesetzbuch untergebracht sind, vor.

## Nachhaltigkeit bei kbo

kbo sieht das Thema Nachhaltigkeit als festen Teil der guten Unternehmensführung und hat die Enkelfähigkeit als strategisches Ziel festgelegt. Für die gesellschaftliche Verantwortung setzt kbo Ressourcen nachhaltig ein. Für eine enkelfähige Zukunft befördert kbo digitale Prozesse, handelt wirtschaftlich, bündelt klinischen Unterstützungsprozesse, verbessert die Gemeinwohlbilanz stetig und schafft Angebote zur Gesundheitsprävention für die Mitarbeitenden. Diese Zielsetzungen wurden bereits im kbo-Leitbild und in der kbo-Strategie 2030+ formuliert.

Darüber hinaus werden auch außerklinische Betreuungs- und Teilhabeangebote sowie eine Übergangspflegeeinrichtung und ein ambulanter psychiatrischer Pflegedienst gemäß den Sozialgesetzbüchern SGB VIII, IX, XI und XII betrieben. Diese Angebote fördern die Wiedereingliederung sowie die Teilhabe von Klientinnen und Klienten mit komplexem Hilfebedarf an der Gesellschaft. Die Kooperation, Transparenz und Durchlässigkeit der Versorgungsstrukturen soll strategisch dazu beitragen, dass die Verweildauer der Patienten und Patientinnen in vollstationären Klinikstrukturen reduziert werden kann.

Zur systematischen Bearbeitung des Themenkomplexes Nachhaltigkeit hat kbo das UN Global Compact Netzwerk Deutschland gewählt. Das UN Global Compact Network ist seit 2015 in Deutschland aktiv und hat sich mit seiner umfassenden Herangehensweise zum Standard entwickelt. Das Modell stellt sich nach Prüfung unterschiedlicher Systeme als umfassender und praxisnaher Ansatz für kbo dar. Der Deutschland-Ableger firmiert unter dem Namen Global Compact Netzwerk Deutschland (GCND). Das GCND betrachtet in seinem Fokus drei Bereiche: Menschenrechte und Arbeitsnormen (1), Umwelt und Klima (2) und Korruptionsprävention (3).

Ab Juli 2022 fanden Workshops mit Vertretungen der verschiedenen Berufsgruppen, Unternehmensbereiche, kbo-Standorte und der Mitarbeitervertretung statt. Neben dem intensiven Austausch und der Begriffsklärung zum Thema Nachhaltigkeit konnten bereits erste Maßnahmen entwickelt werden. Dazu zählt neben der allgemeinen Projektorganisation insbesondere die Zusammenstellung geeigneter Indikatoren und Kennzahlen. Im kbo-Strategieausschuss wurde das Vorgehen gemäß der Systematik des UN Global Compact Netzwerkes bestätigt und vereinbart, dass die festgelegten Nachhaltigkeitsziele für alle kbo-Gesellschaften gelten.



## Kindertraumasprechstunde

Um für traumatisierte Kinder aus der Ukraine eine frühzeitige und niedrigschwellige diagnostische und therapeutische Versorgung zu gewährleisten, bietet das kbo-Kinderzentrum München in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Sozialpädiatrie der Technischen Universität München (TUM) kurzfristig und unbürokratisch Hilfe an. In der „Interdisziplinären Kindertraumasprechstunde für Familien mit Fluchthintergrund“ des Lehrstuhls für Sozialpädiatrie in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der TUM werden Familien behandelt, deren Kinder nach belastenden Erlebnissen unspezifische Symptome auf der Verhaltens-ebene, zum Beispiel Schlafstörungen oder Auffälligkeiten beim Spielverhalten, zeigen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Vorschulkindern.

Die Traumasprechstunde wird über den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) der Europäischen Union finanziert und findet bislang immer mittwochs in der Unterkunft für Geflüchtete Am Moosfeld sowie montags in den Räumen des Sozialpädiatrischen Zentrums des kbo-Kinderzentrums München Schwabing statt. Zusätzlich sind Termine für Flüchtlingskinder aus der Ukraine möglich, für die Dolmetscher zur Verfügung stehen.

Initiiert wurde die Traumasprechstunde bereits 2013 mit einer Anschubfinanzierung in Höhe von 185.546 Euro vom Verein „Kinder im Zentrum – Für

## Krisendienst Psychiatrie Oberbayern

Der Bezirk Oberbayern finanziert den Krisendienst Psychiatrie mit 16 Millionen Euro pro Jahr. Dazu steuert der Freistaat Bayern für den Betrieb der Leitstelle zwei Millionen Euro bei. 2022 hatte die Leitstelle rund 30.000 Telefonkontakte, die Einsatzteams führten rund 2.000 persönliche Kriseninterventionen

Kinder e. V.“ des ehemaligen Ärztlichen Direktors des kbo-Kinderzentrums, Prof. Dr. Hubertus von Voss. Seit 2016 läuft das Projekt „Die kultur- und traumasensitive Versorgung von Kindern mit Fluchthintergrund in Dependancen des Ankerzentrums“ unter der Federführung des Lehrstuhls für Sozialpädiatrie der TUM, dessen Lehrstuhlinhaber Prof. Dr. Volker Mall, gleichzeitig auch Ärztlicher Direktor des kbo-Kinderzentrums München ist, sowie Prof. Dr. Peter Henningsen, Direktor der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der TUM, und Sigrid Aberl, Chefärztin an der München Klinik Schwabing. Das kbo-Kinderzentrum München übernimmt im Bedarfsfall die weitere ambulante oder stationäre Behandlung.

durch. Die Leitstelle ist an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr erreichbar. Ihr Betrieb liegt in der Verantwortung des kbo-Isar-Amper-Klinikums, die aufsuchende Krisenhilfe verantworten die Dienste der freien Wohlfahrtspflege.



## Patientenportal Curamenta geht online

Seit Anfang September 2022 ist Curamenta, das Portal für psychische Gesundheit, unter [www.curamenta.de](http://www.curamenta.de) online erreichbar. Träger von Curamenta sind neben kbo Vitos (Hessen), LVR (Landschaftsverband Rheinland) und LWL (Landschaftsverband Westfalen-Lippe). Aufgebaut ist Curamenta in drei Ebenen: Die erste Ebene bietet umfangreiche Informationen rund um die psychische Gesundheit – auch in Leichter Sprache. Nach einer



©curamenta

Anmeldung sind die Diskussion und der Austausch innerhalb der Foren möglich. Nach einer Registrierung (zweite Ebene) der Patientinnen und Patienten im personalisierten Bereich haben sie vollen Zugriff auf alle Funktionen der Plattform. Im persönlichen Dashboard können sie zum Beispiel Dateien mit Behandelnden teilen, Nachrichten austauschen, Termine planen, Angehörige an ihrer Behandlung teilhaben lassen und weitere individuelle Angebote, wie die Videosprechstunde, nutzen. Die Einbindung der Kliniken (dritte Ebene) erfolgt sukzessive. Das kbo-Patientenportal, das über Curamenta zur Verfügung gestellt wird, wird ab Anfang 2023 projektiert. Die Projektierung übernehmen die kbo-Lech-Mangfall-Kliniken mit dem Standort Agatharied und das kbo-Isar-Amper-Klinikum.

## Huntington-Zentrum erweitert Angebot

Ab sofort bietet das Huntington-Zentrum Süd des kbo-Klinikums Taufkirchen (Vils) ambulante Beratungstermine in der psychiatrischen kbo-Tagesklinik und -Ambulanz in Freising an. „Wir sind sehr froh, dass wir unser Angebot ausweiten können und den Patientinnen und Patienten und Angehörigen diesen Service anbieten können. Bislang mussten die Interessierten nach Taufkirchen (Vils) kommen, Freising ist deutlich besser erreichbar“, betont Oberärztin Dr. Alzbeta Mühlbäck.

Nach Terminvereinbarung bietet das multi-professionelle Team Patientinnen und Patienten mit der chronisch verlaufenden Huntington-Krankheit, die oft mit komplexen und schweren unterschiedlichen Symptomen einhergehen kann, und deren Angehörigen spezialisierte Beratung, Diagnostik und Behandlung zu (neuro-)psychiatrischen, psychotherapeutischen, neuropsychologischen und sozialen Fragestellungen an.

„Der Bedarf an Beratung ist hoch, auch und gerade aus München und dem Umland. Unsere Ambulanz in Freising ist auch für Menschen aus der Landeshauptstadt gut erreichbar“, betont Oberarzt Dr. Rainer Hoffmann. „Die Menschen können sich direkt an unser Sekretariat wenden und Termine ausmachen“, so Hoffmann.

Chorea Huntington (Huntington-Krankheit, früher: Veitstanz) ist eine Erbkrankheit, die das Gehirn betrifft. Die Krankheit führt zu einer allmählichen Zerstörung bestimmter Hirnbereiche. Typische Symptome bei Chorea Huntington sind Bewegungsstörungen und kognitive und psychische Störungen. Die Ursache für Morbus Huntington ist ein fehlerhaftes Gen. Bislang ist Huntington nicht heilbar. In Deutschland sind ca. 8.000 bis 10.000 Menschen betroffen.

## Klinische Ethik am kbo-Isar-Amper-Klinikum

Im klinischen Alltag entstehen immer wieder Probleme, die über die rein fachlichen Urteile in der Patientenversorgung hinausgehen: Beispielsweise der seit vielen Jahren immer wieder depressiv erkrankte Patient, der nach Suizidversuch stationär aufgenommen wurde und der fortwährend darlegt, dass sein Leben nicht mehr lebenswert sei. Was tun, wenn alle Strategien zur Verbesserung seiner Depression nicht fruchten und der Wunsch nach Suizid unvermindert bestehen bleibt? Darf sich ein solcher Patient suizidieren? Wenn nein – wie soll mit einer solchen Situation umgegangen werden? Wenn ja – was bedeutet das für das Handeln des Behandlungsteams? Oder die schwer in ihrer Lebensführung beeinträchtigte Patientin mit einer wahnhaften Störung, die sich nicht behandeln lassen möchte. Hat sie ein Recht auf ihre Erkrankung? Wer entscheidet darüber, welche Weltsicht die „richtige“ ist? Was tun in den Zeiten, in denen eine Vielzahl von Patienten Aufmerksamkeit bedürfen und Stationen überfüllt sind? Was ist, wenn man nicht allen Patienten in gleicher Weise gerecht werden kann? Wer entscheidet, wer der bedürftigste ist? Soll jeder Patient die gleiche (verminderte) Auf-

merksamkeit bekommen oder sollen man sich auf bestimmte Fälle konzentrieren und das Risiko eingehen, andere dabei zu vernachlässigen?

Auf all diese Fragen gibt es wahrscheinlich keine unmittelbare und eindeutige

Antwort. Wie auch? Dennoch kommen im Rahmen solcher Situationen Fragen auf, die nach Austausch und Reflektion rufen. Gerade hier kann die Ethik, genauer gesagt die Medizin- und Pflegeethik, weiterhelfen.

Was ist Ethik im Gesundheitswesen (Medizinethik/Pflegeethik)? Ethik ist eine Disziplin, die sich

damit auseinandersetzt, welche Handlungen in bestimmten Situationen erfolgen sollten und welche nicht. Sie hilft dabei, Argumente zu finden, die in schwierigen Konstellationen Entscheidungen leichter machen können. Ethik gibt keine klaren Antworten, sagt nicht, was richtig oder falsch ist, sie bietet aber ein äußerst hilfreiches Instrumentarium an Überlegungen, die auf konkrete Situationen angewendet werden können.

Die Medizin- und Pflegeethik ist dabei keine besondere Ethik. Sie ist eine Ethik in besonderen Situationen, nämlich in Situationen, wie sie in der Klinik täglich vorkommen. Für diesen klinischen Alltag gilt es, Lösungen zu finden. Weil es oft sehr schwerfällt, in schwierigen Situationen Lösungen zu finden, die von allen Beteiligten mitgetragen werden können, ist es wichtig, dabei Hilfe und Unterstützung zu bekommen. Eine solche Hilfe könnte ein Klinisches Ethikkomitee (KEK) sein, eine multiprofessionelle Gruppe von Mitarbeitenden der Klinik, die die Mitarbeitenden, Patientinnen und Patienten und Teams in Fragen der Klinischen Ethik beraten. Ein KEK besteht am kbo-Isar-Amper-Klinikum noch nicht, aber eine Projektgruppe unter Leitung von Prof. Dr. Peter Brieger, Ärztlicher Direktor, hat ein Strukturpapier erarbeitet, das beschreibt, wie ein KEK aussehen könnte. Das Strukturpapier wurde im November 2021 von der Krankenhausleitung genehmigt. Ziel ist es, dass im Sommer 2023 das KEK gegründet ist. Für die Vorbereitung und Planung wurden zwei Projektkoordinatoren „Implementierung eines Klinischen Ethikkomitees am kbo-Isar-Amper-Klinikum“ benannt. Dagmar Kaub-Wittmer und Tobias Skuban-Eiseler werden, in enger Absprache mit den Referentinnen der Ärztlichen Direktion und der Pflegedirektion, Susanne Menzel und Sabine Brüchmann, den Implementierungsprozess des zukünftigen Klinischen Ethikkomitees erarbeiten und strukturieren. Regelmäßig wird ein Zwischenbericht in der Krankenhausleitung erfolgen. Eine transparente Informationskultur auf verschiedenen Kommunikationswegen gehört ebenfalls zum Aufgabenprofil der beiden Projektkoordinatoren.



## Safewards

Durch einige neu geplante und erweiterte Safewards-Projekte wurde im zweiten Halbjahr 2021 weiterer Bedarf an Trainerinnen und Trainern aus den kbo-Gesellschaften gemeldet. Die Stabsstelle Versorgungs-entwicklung und -qualität hat deshalb ein weiteres Seminar organisiert, um den Bedarf zu decken. Das Train-The-Trainer-Seminar wurde Anfang Dezember 2021 mit den Referenten Prof. Michael Schulz und Prof. Michael Löhr geplant und durchgeführt.

Die multiprofessionelle Seminargruppe bestand aus Mitarbeitenden der Pflege, des ärztlichen und therapeutischen Dienstes sowie einer Erzieherin. In den drei Tagen wurden den 27 Teilnehmenden die theoretischen und praktischen Werkzeuge von Safewards

an die Hand gegeben. Weiter verdeutlichten die Referenten die Kernaufgabe eines Safewards-Trainers. Die operative duale Projektleitung, in der Regel bestehend aus Stationsleitung und Stations- oder Oberarzt, macht erst die anspruchsvolle inhaltliche Arbeit des Safewards-Trainers in der fachlichen Begleitung dieser komplexen Intervention auf einer Station möglich. Das Projekt profitiert somit von der engen Zusammenarbeit der Projektleitung und des Safewards-Trainers. Eine trainergeleitete Einführung von Safewards ohne den Rückhalt der multiprofessionellen Führungskräfte ist in den Worten der Dozenten nur schwer möglich.

## Angewandte Forschung mit virtueller Realität

Das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege unterstützt ein innovatives Projekt des kbo-Inn-Salzach-Klinikums zur Prävention von Alkoholmissbrauch. Die Digitalisierung hat längst die Psychiatrie und Psychotherapie erreicht. Am kbo-Inn-Salzach-Klinikum werden schon seit Jahren neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden mit virtueller Realität (VR) erforscht – als Fahrsimulation ebenso wie im Bereich der Angststörungen, wo VR digitale Szenarien für die sogenannte Konfrontationstherapie ermöglicht.

Nun sollen Patientinnen und Patienten mit erhöhtem Alkoholkonsum mithilfe modernster Technik üben, vom Alkohol Abstand zu halten. Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP) fördert ab 2022 ein Projekt am kbo-Inn-Salzach-Klinikum, bei dem es darum geht, Menschen mit erhöhtem Alkoholkonsum zu helfen, diesen zu reduzieren.

„Wir freuen uns sehr über die Förderung des StMGP und sehen darin auch eine Anerkennung unserer langjährigen Erfahrung mit VR als Forschungs- und Therapiemedium“, so Prof. Dr. Peter Zwanzger, Ärztlicher Direktor des kbo-Inn-Salzach-Klinikums. Das

Projekt hat eine Laufzeit von 1,5 Jahren. Virtuelle Realität ist eine Form der Computersimulation, bei der die Nutzer in computergenerierte Räume eintauchen.

Mit VR lassen sich die unterschiedlichsten Szenarien realisieren, die in der Psychotherapie innovative Behandlungsformen ermöglichen. Patientinnen und Patienten können in der virtuellen Realität neue Verhaltensweisen ausprobieren und üben – mit deutlich weniger Aufwand als in der Realität. „Mit unserer VR Forschung möchten wir in der Versorgung den Weg für neue technikgestützte und digitale Therapieformen bereiten“, so Prof. Zwanzger.

Wir freuen uns sehr  
über die Förderung des  
Staatsministeriums für Gesundheit und  
Pflege und sehen darin auch  
eine Anerkennung unserer langjährigen  
Erfahrung mit Virtual Reality  
als Forschungs- und Therapiemedium.

**Prof. Dr. Peter Zwanzger**  
Ärztlicher Direktor kbo-Inn-Salzach-Klinikum

# Ausgezeichnet



## Ausgezeichnete Patientenfürsprecherin

Der Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat Dr. h. c. Ramona Schumacher, Patientenfürsprecherin am kbo-Isar-Amper-Klinikum Haar, das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. In der Verleihungsurkunde wird darauf verwiesen, dass sie sich weit über das übliche Maß hinaus für Deutschland engagiert und bedeutende Beiträge zum Wohl der Allgemeinheit geleistet hat.

Das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wurde Dr. Ramona Schumacher am 23. März 2022 im Rahmen eines Festaktes durch den Bayerischen Staatsminister Klaus Holetschek in der Allerheiligen-Hofkirche in München feierlich überreicht.

## Oberbayerischer Kunstförderpreis SeelenART

Bereits zum sechsten Mal wurde der Oberbayerische Kunstförderpreis SeelenART am 10. Mai 2022 im Kleinen Theater Haar verliehen. Insgesamt wurden 617 Werke eingereicht, 50 Künstlerinnen und Künstler konnten ausgezeichnet werden. Neben Malerei befanden sich auch Objekte und Skulpturen im Wettbewerb. Bei der Preisverleihung betonte Bezirkstagspräsident Josef Mederer die Bedeutung des Preises. Er helfe den Menschen mit Psychatrierfahrung, sich als Künstler zu etablieren und böte dabei ein professionelles Forum. Mederer, der gemeinsam mit Gerhard Polt Schirmherr des Wettbewerbs ist, wies darauf hin, dass der Preis die Teilhabe am künstlerischen Schaffen aller Menschen unterstütze.

Theaterintendant Matthias Riedel-Rüppel hob den Mut aller hervor, die sich dem Wettbewerb stellen. Kunst brauche Seele, so Riedel-Rüppel. Wenn die Seele leide, sei es unvermeidlich, dass dieses Leid auch in den Werken sichtbar würde. Gleichzeitig böte die Kunst aber ein hervorragendes Ventil zur Verarbeitung.

Seit 2011 steht die Teilnahme am Oberbayerische Kunstförderpreis SeelenART Künstlerinnen und Künstlern mit Lebensmittelpunkt in Oberbayern offen, die sich über die Kunst mit ihrer seelischen Gesundheit auseinandersetzen.



Werk von Serge Vollin, Preisträger 2022

## Fünf kbo-Ärzte in der Liste „Deutschlands Top-Ärzte 2022“ von Focus Gesundheit

In einem mehrstufigen Erhebungsprozess werden die Fachleute jährlich nach Kriterien wie Behandlungsspektrum, Empfehlungen, aber auch veröffentlichten Publikationen und durchgeführten klinischen Studien ermittelt.

Ausgezeichnet wurden: PD Dr. Jens Benninghoff, Chefarzt kbo-Zentrum für Altersmedizin und Entwicklungsstörungen am kbo-Isar-Amper-Klinikum, in der Kategorie Akutgeriatrie, Prof. Dr. Peter Brieger, Ärztlicher Direktor des kbo-Isar-Amper-Klinikums, in der Kategorie Depression, Prof. Dr. Michael Landgrebe, Ärztlicher Direktor

der kbo-Lech-Mangfall-Kliniken, in der Kategorie Depression und Schizophrenie, Prof. Dr. Ulrich Zimmermann, Chefarzt der Klinik für Suchtmedizin und Psychotherapie am kbo-Isar-Amper-Klinikum, in der Kategorie Suchterkrankungen, und Prof. Dr. Peter Zwanzger, Ärztlicher Direktor des kbo-Inn-Salzach-Klinikums, in der Kategorie Angst- und Zwangsstörungen.

## kbo-Kliniken erneut ausgezeichnet

Erneut konnten sich kbo-Kliniken in der Klinikliste 2022 von Focus Gesundheit platzieren. Das Ranking zeichnete das kbo-Inn-Salzach-Klinikum (Kategorien Depressionen sowie Angst- und Zwangsstörungen) und das kbo-Isar-Amper-Klinikum (Kategorie Depressionen) aus.



## Vier kbo-Ärzte in stern-Liste ausgezeichnet

Ausgezeichnet wurden: Prof. Dr. Peter Brieger (Ärztlicher Direktor des kbo-Isar-Amper-Klinikums), Bereich Depressionen, Prof. Dr. Michael Landgrebe (Ärztlicher Direktor der kbo-Lech-Mangfall-Kliniken), Bereich Schizophrenie, Prof. Dr. Ulrich Zimmermann (Chefarzt der Klinik für Suchtmedizin und Psychotherapie am kbo-Isar-Amper-Klinikum), Bereich Abhängigkeitserkrankungen, und Prof. Dr. Peter Zwanzger (Ärztlicher Direktor des kbo-Inn-Salzach-Klinikums), Bereich Angststörungen.

Der stern hat gemeinsam mit dem Rechercheinstitut Munich Inquire Media (MINQ) einen mehrdimensionalen Ansatz gewählt, um die besten Mediziner in 105 Bereichen zu ermitteln. Dafür wurden persönliche Interviews mit Ärztinnen und Ärzten geführt, die den besten Überblick in ihrem Fachgebiet haben. Dazu kommen ausgewertete Daten über Fachveröffentlichungen, besondere Qualifikationen und Bewertungen durch Patientinnen und Patienten.

## kbo-Lech-Mangfall-Klinik zum TOP-Arbeitgeber ernannt

In einer unabhängigen Datenerhebung von Focus Business, die am Unternehmensstandort Deutschland durchgeführt wird, haben die kbo-Lech-Mangfall-Kliniken den begehrten Titel

„Top-Arbeitgeber im Mittelstand“ erhalten. Das Ranking beruht insbesondere auf Bewertungen von Mitarbeitenden.

## Deutschlands beste Arbeitgeber

kbo wurde eine hohe Attraktivität als Arbeitgeber in einer Bevölkerungsumfrage der WELT bescheinigt. Insgesamt wurden 3.906 Unternehmen aus den

Wirtschaftszweigen Dienstleistung, Handel und Industrie untersucht und von über 700.000 Bürgern und Bürgerinnen bewertet.

## kbo-Isar-Amper-Klinikum ausgezeichnet

Das kbo-Isar-Amper-Klinikum ist von Focus und Focus Money mit dem Deutschlandtest-Siegel „Höchstes Vertrauen“ ausgezeichnet worden. Bereits zum sechsten Mal in Folge analysierte die Studie Unternehmen und Marken unterschiedlicher Branchen bzw. Produktgruppen hinsichtlich der Faktoren Seriosität, Weiterempfehlung, Vertrauen und

Qualität, jeweils mit einem Gewicht von 25 Prozent. In der Kategorie „Gemeinnützige Krankenhäuser“ erreichte das kbo-Isar-Amper-Klinikum 88 Punkte. Eine Auszeichnung erhalten diejenigen Unternehmen, die mindestens 70 Punkte in der Gesamtwertung erreicht haben.



*Nah am Menschen und  
mit dem Menschen arbeiten,  
erfüllt mich mit Stolz.*

**Brigitta Wermuth**  
Pflegedirektorin kbo-Isar-Amper-Klinikum

# Jubiläen

## 15 Jahre kbo

Anfang 2007 wurde der Verbund kbo gegründet, der 2022 sein 15-jähriges Jubiläum feiert. Inzwischen finden Betroffene und Angehörige an rund 50 Standorten in ganz Oberbayern ein vielfältiges Angebot und kompetente Unterstützung – im Notfall rund um die Uhr. Und auch die Zahl der Mitarbeitenden ist seit der Unternehmensgründung kontinuierlich gestiegen, um die Anforderungen an eine umfassende psychiatrische Versorgung ohne Selektion nach Art der psychischen Erkrankung oder Schweregrad sicherzustellen. Hinzu kommt neben der stetigen fachlichen Weiterentwicklung für die bestmögliche Versorgung der Patientinnen und Patienten eine kontinuierliche Modernisierung der Gebäude und Anlagen. Ein breites Aufgabenspektrum, dem sich kbo auch in Zukunft zuverlässig stellen wird.

Josef Mederer, Bezirkstagspräsident von Oberbayern, ist überzeugt: „Mit dem Zusammenschluss unserer Kliniken zu einem starken Verbund haben wir genau die richtige Entscheidung getroffen.“

In den vergangenen Jahren wurden umfangreiche Maßnahmen der Personalentwicklung zur Mitarbeiterbindung und -gewinnung initiiert und die Präsenz in den digitalen Medien mit dem Schwerpunkt Employer Branding ausgebaut. Und auch in der strategischen Planung sind die kbo-Kliniken gut aufgestellt: „Für eine enkelfähige Zukunft setzen wir auf Digitalisierung und Nachhaltigkeit“, sagt Vorstandsvorsitzender Martin Spuckti. „Digitale Prozesse erleichtern unsere Arbeit mit den Patientinnen und Patienten. Gemeinsam mit weiteren Klinikverbänden arbeiten wir daran, eine reichweitenstarke digitale Patientenplattform zu schaffen. Unser Engagement für mehr Nachhaltigkeit unterstreicht der Beitritt in das Deutsche Global Compact Netzwerk.“



*Personalbindung und -gewinnung: Petra Ertl, Martin Spuckti und Bezirkstagspräsident Josef Mederer vor einer Trambahn mit einem Kampagnenmotiv; Foto von 2021*

„Als Klinikverbund in öffentlicher Trägerschaft des Bezirks Oberbayern gewährleisten wir bei kbo eine umfassende psychiatrische Versorgung ohne Selektion nach Art der psychischen Erkrankung oder Schweregrad“, führt Vorstandin Dr. med. Margitta Borrmann-Hassenbach aus. „Durch den bedarfsgerechten Ausbau unserer innovativen und ambulanten Angebote erleichtern wir den Menschen den Zugang in das Versorgungssystem. Eine frühzeitige Diagnostik und Behandlung kommen vor allem den Betroffenen, aber auch ihren Angehörigen zugute.“

Für die bestmögliche Versorgung der Patientinnen und Patienten erfolgt nicht nur eine stetige fachliche Weiterentwicklung, sondern auch eine kontinuierliche Modernisierung der Gebäude und Anlagen. Hierzu zählen unter anderem der Neubau des kbo-Inn-Salzach-Klinikums in Wasserburg am Inn, der Neu- und Erweiterungsbau des kbo-Kinderzentrums München in Großhadern und die Errichtung einer gemeinsamen Tagesklinik der kbo-Lech-Mangfall-Kliniken und des kbo-Heckscher-Klinikums in Wolfratshausen.

## kbo-Heckscher-Klinikum Rosenheim wird 20 Jahre alt

Anfang August 2002 eröffnete das kbo-Heckscher-Klinikum seinen Rosenheimer Standort in der Ellmaierstraße. Maßgeblich vorangetrieben hatte das Projekt Prof. Dr. Franz Joseph Freisleder, ehemaliger Ärztlicher Direktor, gemeinsam mit der früheren Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer.

Unter der oberärztlichen Leitung von Myriam Schroeder widmete sich das multiprofessionelle Team – bestehend aus Fachärzten für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -Psychotherapie, Psychologen und Psychotherapeutinnen, Kreativ- und Sprachtherapeuten, Pflegekräften, Erziehern und Sozialpädagoginnen – von Anfang an der psychischen Gesundheit ihrer jungen Patientinnen und Patienten. In unmittelbarer Nachbarschaft

zum RoMed Klinikum stehen dreißig stationäre und zehn teilstationäre Behandlungsplätze für 5- bis 14-jährige Kinder zur Verfügung. Das Team behandelt sämtliche kinderpsychiatrischen Krankheiten, mit einem Schwerpunkt auf frühen Essstörungen, Depressionen, Angst- und Zwangsstörungen und ADHS. Seit 2018 gibt es auch eine Tagesklinikgruppe für Vorschulkinder.

In der Ambulanz, die auch für Jugendliche bis 18 Jahre Anlaufstelle ist, diagnostiziert und behandelt das Team das gesamte Diagnose-spektrum kinder- und jugendpsychiatrischer Störungsbilder. Ergänzt wird das Angebot durch eine Spezialsprechstunde für Kinder und Jugendliche mit Essstörungen.



# Miteinander arbeiten

In unserem Unternehmen waren 2022 rund 8.100 Menschen beschäftigt. 450 von ihnen absolvieren eine Ausbildung bei kbo, weitere 550 sind als Führungskraft tätig.

Insbesondere im ersten Halbjahr 2022 hat die Covid-19-Pandemie – wie schon in den beiden zurückliegenden Jahren – einen beherrschenden Einfluss auf die Personal- und Führungsarbeit genommen. Oftmals mussten in dieser Zeit hohe krankheitsbedingte Ausfallzeiten bewältigt werden. Damit einher ging eine ständige Umplanung

von Arbeitsorganisation, Arbeitsablauf und Dienstplanung. Die sich in regelmäßigen Abständen verändernden gesetzlichen Rahmenbedingungen mussten praxisorientiert ausgelegt und umgesetzt werden. Insbesondere die durch den Gesetzgeber für das Gesundheitssystem erlassene Impfpflicht stellte einen wesentlichen Schwerpunkt in der rechtlichen Prüfung sowie in der unternehmensweiten Informationspolitik dar. Trotz dieser instabilen Rahmenbedingungen konnten die strategischen Themen der Personalentwicklung weiter vorangebracht werden.

## Recruiting

Das Thema Recruiting war eines der Schwerpunktthemen aus dem Portfolio der strategischen Personalarbeit, die im Jahr 2022 ausgeprägt wurden. Die Basis dafür ist ein zielgerichtetes Personalmarketing, das kbo mit einer umfassenden Arbeitgeber-Kampagne mit dem Ziel eines Employer Brandings ausgestaltet hat.

Die kbo-Kampagne, die kbo seit 2021 als Basis der Marketingmaßnahmen einsetzt und 2022 weiterentwickelt hat, ist sowohl für digitale Medien als auch Out-of-Home-Bereiche, beispielsweise im öffentlichen Personennahverkehr, konzipiert. Dadurch können die Botschaften über unterschiedliche Kanäle ausgespielt und die Zielgruppen vielfältig angesprochen werden. Als Markenbotschafterinnen und -botschafter wurden bewusst „echte“ Mitarbeitende gewonnen, um einen ehrlichen Blick hinter die Kulissen der kbo-Arbeitswelt zu geben.

Begleitet wird die kbo-Kampagne von Beiträgen im kbo-Karriereblog und von Aktivitäten auf den Social-Media-Kanälen Facebook, Instagram, LinkedIn, Xing, Twitter und YouTube. Zum Jahresende wurde federführend durch den Vorstandsbereich Unternehmenskommunikation in Absprache mit dem Vorstandsbereich Personal und Personalentwicklung ein kbo-Imagefilm

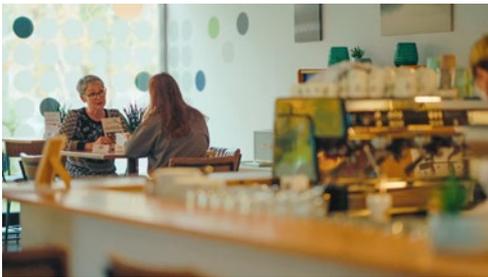
entwickelt, der ebenso mit kbo-Mitarbeitenden in den Hauptrollen besetzt ist.

Im Januar 2022 wurde eine Projektgruppe zum Thema Recruiting ins Leben gerufen. Das Ziel des Projektes war zunächst, in einer Projektgruppe zu klären, ob und wenn ja welche Themen aus dem Bereich Recruiting zentral durch eine kbo-Gesellschaft oder das kbo-Kommunalunternehmen abgebildet werden können und sollen, welche Ressourcen benötigt werden und wie das Projektergebnis umgesetzt werden kann.

Die Projektgruppe hat zwei Themen identifiziert, die einen Mehrwert bei zentraler Steuerung ergeben:

- Die Aktivitäten auf Social Media und die kbo-Arbeitgeber-Kampagne werden ausgebaut. Die bisher fokussierte Altersgruppe der 26- bis 40-Jährigen wird erweitert auf 26- bis 50-Jährige. Hinzu kommt die Zielgruppe der 16- bis 25-Jährigen, für die neue Maßnahmen und Kanäle etabliert werden.
- Die Administration von Fachkräften aus dem Ausland wird zentral koordiniert und unterstützt.

Sowohl das kbo-PE-Board als auch die kbo-Vorstandskonferenz sind den Empfehlungen gefolgt, sodass die Maßnahmen zu den beiden Themen zur Umsetzung freigegeben wurden.



*Stills aus dem Imagefilm  
mit kbo-Mitarbeitenden in den Hauptrollen*

Bereits 2022 verzeichnet kbo stetig mehr Reichweite auf Social Media und der übergreifenden Internetseite kbo.de. So haben sich beispielsweise die Abonnements des kbo-Online-Newsletters verdoppelt mit nach wie vor überdurchschnittlich vielen Personen, die den Newsletter öffnen und auf einzelne Beiträge klicken. Die kbo-Social-Media-Kanäle auf Instagram, Facebook, LinkedIn und Xing verfolgen den Schwerpunkt Employer Branding und somit die Gewinnung und Bindung von Mitarbeitenden. Die Zahl der Follower wächst stetig, während auf Instagram und LinkedIn die Aktivität der Follower zunimmt, werden die Posts auf Facebook und Xing derzeit eher lesend ohne weitere Aktion zur Kenntnis genommen. Besonders positiv wahrgenommen werden Beiträge über Teams und Mitarbeitende und ihren Berufsalltag.

## Digitalisierung

Im Bereich HR-Digitalisierung konnten die nächsten Maßnahmen vorangebracht werden: Bis zum Jahresende haben alle kbo-Gesellschaften die E-Learning-Kurse zu den Pflichtschulungsthemen Arbeitssicherheit, Datenschutz, Brandschutz und Hygiene eingeführt. Einige der kbo-Einrichtungen konnten bereits Erfahrungen zum digitalen Lernen sammeln. Um administrative Abläufe im klassischen Personalbereich auf digitale Basis umzustellen, wurde in einigen kbo-Gesellschaften das bisherige System durch ein neues System abgelöst. Dort können unterschiedliche Antragsverfahren wie Urlaub, Dienst- und Fortbildungsreisen, Zeitmanagement etc. mittels eines digitalen Workflows genutzt werden. Insbesondere für die drei größten kbo-Kliniken wurde im Rahmen einer Projektgruppe die Grundlage für das europaweite Ausschreibungs- und Vergabeverfahren gelegt. Ziel ist es, das Vergabeverfahren im Februar 2023 mit dem Zuschlag abzuschließen. Der Roll-out-Plan sieht eine Implementierung bis Anfang 2025 vor. Das übergeordnete Ziel des Projekts ist es, die Abläufe im HR-Bereich so weit als erforderlich zu harmonisieren und einer einheitlichen Struktur zuzuführen. Erste Angleichungen der Stammdaten und Digitalisierung der Prozesse in den Zeitwirtschaftsprogrammen in den Gesellschaften waren bis Ende 2022 in der Umsetzungsphase.

## Weitere Projekte

Die weiteren Projekte aus dem strategischen Handlungsfeld Gewinnung und Bindung von Mitarbeitenden befassten sich mit der Umsetzung der Struktur des Anfang 2022 vereinbarten kbo-Talentmanagements, mit den Vorbereitungsmaßnahmen zur Gründung der kbo-Akademie für alle Berufsgruppen und mit der Optimierung eines flexiblen Arbeitszeitmanagements im Sinne der Ergänzung von Modellen zum verlässlichen Frei im Dienstplan sowie einem Springerpool und mit der Etablierung von Langzeitarbeitskonten.

Das kbo-Talentmanagement startet Anfang März 2023 erstmals mit einer ein- bis zweijährigen Entwicklungsphase der identifizierten Talente. Für das Talentmanagement werden Mitarbeitende für Führungspositionen, unter Berücksichtigung der Unternehmensziele, strukturiert gesucht, identifiziert und im weiteren Verlauf in ihrer Entwicklung begleitet. Dazu erfolgte eine konzernweite Bedarfsermittlung, um die in der nahen Zukunft freiwerdenden Führungspositionen zielgerichtet besetzen zu können. Im Oktober 2022 wurde die erste Talentpoolrunde mittels Ausschreibung allen Mitarbeitenden zugänglich kommuniziert. Mit einem externen Dienstleister wurden die Methoden ausgeprägt und die beteiligten Akteure in ihren unterschiedlichen Rollen zu den jeweiligen Schritten geschult. Darüber hinaus werden im Jahr 2023 alle kbo-Führungskräfte im Rahmen des Führungskräfte-Curriculums zu den Grundlagen geschult.

Zum Thema Langzeitarbeitskonten wurden die wesentlichen Grundlagen gemeinsam mit dem Konzernbetriebsrat beschrieben und verhandelt.

## kbo-Mitarbeitendenbefragung

Im Oktober 2022 fand erneut eine kbo-weite Mitarbeitendenbefragung des Instituts Great Place to Work statt. Die Befragung wurde gezielt für das Gesundheits- und Sozialwesen entwickelt und stellt in mehreren Dimensionen dar, inwieweit ein Arbeitsplatz ein „Great Place to Work“, also ein ausgezeichneter Arbeitsplatz ist. Ein ausgezeichneter Arbeitsplatz

Zweck der Konzernbetriebsvereinbarung ist die nähere Ausgestaltung der Ansammlung von Wertguthaben aus Zeit- und Entgeltbestandteilen zur Ermöglichung von bezahlter Freistellung für bestimmte Zwecke. Die Themen zur Anlage und zur Insolvenzversicherung des Wertguthabens werden mittels der Unterstützung eines Dienstleisters umgesetzt. Für die Auswahl des Dienstleisters ist ein europaweites Ausschreibungs- und Vergabeverfahren durchzuführen. Das Verfahren wurde im Herbst 2022 initiiert, mit dem zeitlichen Ziel, das Instrument den kbo-Mitarbeitenden Mitte des Jahres 2023 anbieten zu können.

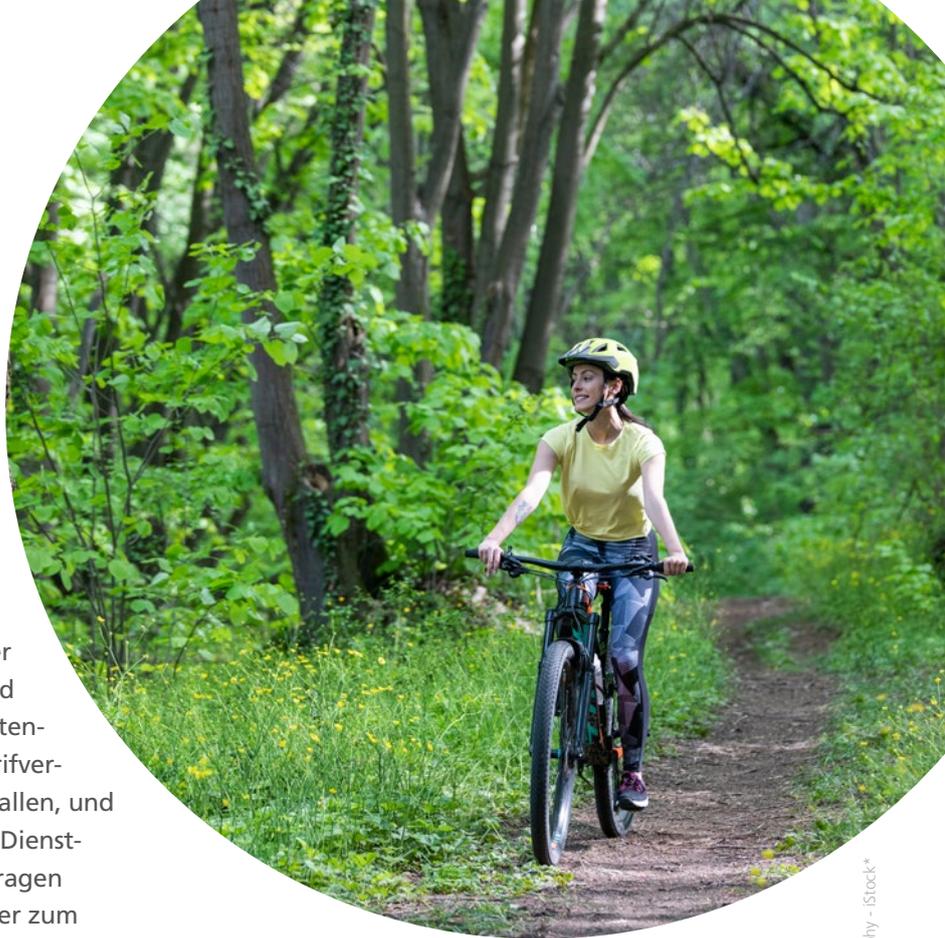
Seit Anfang 2022 beschäftigt sich eine etablierte Projektgruppe mit den Themen verlässlich Frei und Springerpool. Bis zum Jahresende konnte ein Rahmen für kbo-Modelle beschrieben werden. Über das Ausfallkonzept gewährleistet kbo eine bedarfsorientierte, flexible und verlässliche Dienstplanung sowie Arbeitszeitgestaltung. Über die kbo-Modelle zum verlässlichen Frei sowie unter Berücksichtigung der regionalen Begebenheiten soll den Führungskräften und Mitarbeitenden ein Rahmen, innerhalb dessen sie sich flexibel bewegen können, zur Verfügung stehen. Das Ausfallkonzept umfasst drei Modelle. Die drei Modelle dienen dem spontanen Personalausfall (Standby-Dienst), dem kurzfristigen Personalausfall (Joker-Dienst) und dem längerfristigen Personalausfall (Flex-Pool).

Die durch die Projektgruppe erarbeiteten Grundlagen werden im nächsten Schritt mit dem Konzernbetriebsrat besprochen und in einer Konzernbetriebsvereinbarung finalisiert.

ist definiert als ein Arbeitsplatz, an dem die Mitarbeitenden den Menschen vertrauen, für die sie arbeiten, stolz sind auf das, was sie tun, und Freude an der Zusammenarbeit im Team haben. Die Bewertung erfolgt in den Kategorien Glaubwürdigkeit, Respekt, Fairness, Stolz und Teamorientierung. Die Ergebnisse werden im ersten Quartal 2023 vorliegen.

## kbo-Dienstrad

Anfang April 2022 wurde das europaweite Ausschreibungsverfahren für das Dienstrad abgeschlossen. Neuer Vertragspartner von kbo ist die DD Deutsche Dienstrad GmbH mit einem bundesweiten Händlernetz von über 6.000 stationären Fachhändlern sowie über 200 Online-Händlern für Fahrräder, E-Bikes oder Lastenräder bei vollkommener Marken- und Modellungebundenheit. Alle kbo-Mitarbeitenden, die unter den Geltungsbereich des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) fallen, und Mitarbeitende der kbo-Service können die Diensträder über das kbo-Dienstrad-Portal beantragen und haben die Möglichkeit, Firmenfahrräder zum vergünstigten Preis zu leasen. Voraussetzung ist ein ungekündigtes Arbeitsverhältnis, das bereits länger als sechs Monate besteht und noch mindestens 36 Monate andauert.



©ArtistGNDphotography - iStock\*

## Betreuungsfreundliche Dienstzeiten

Eltern, die sowohl Job als auch Betreuung der Kinder unter einen Hut bringen müssen, geraten oft an ihre Grenzen, was die Vereinbarkeit von beidem betrifft. Für Pflegekräfte am kbo-Inn-Salzach-Klinikum wurde deshalb seit September 2022 ein neues Schichtsystem mit sogenannten „Elterndiensten“ eingeführt. Die drei Schichten gehen von 8 bis 13 Uhr, 8 bis 14 oder 8.30 bis 14 Uhr. So kann die eigene Arbeitszeit noch besser auf die Öffnungszeiten von Kindergärten, Krippen und anderen Betreuungseinrichtungen abgestimmt werden.

Angeregt wurde die Neuerung unter anderem von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich gerade in Elternzeit befinden und gerne wieder schrittweise zurück in ihren Job möchten. Pflegedienstleitung und Personalabteilung haben das neue System in kurzer Zeit erarbeitet und umgesetzt. Mit den neuen Elterndiensten wurden Arbeitszeiten geschaffen, die sich gut mit Öffnungszeiten von KiTa und Co. vereinbaren lassen. Die Elterndienste stehen allen Mitarbeitenden zur Verfügung, solange es sich mit der Station vereinbaren lässt. Außerdem können die neuen Elterndienste auch mit 25 Prozent oder 30 Prozent Arbeitszeit ausgeführt werden.

## Aktive Unterstützung beim Anerkennungsverfahren ausländischer Pflegekräfte

Ausländische Kolleginnen und Kollegen sind willkommen, allerdings müssen viele bürokratische Hürden überwunden werden. „Eigentlich hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen als Hilfskräfte arbeiten, weil

die notwendige Anerkennung fehlt. Für alle Beteiligten ist dies ein katastrophaler Zustand“, erklären Julia Baumgartner und Nora Will vom kbo-Isar-Amper-Klinikum Taufkirchen (Vils). Beide haben ein Konzept erarbeitet, um den neuen

Kolleginnen und Kollegen bei der Antragsstellungsstellung behilflich zu sein. „Unser Konzept sieht vor, dass wir die neuen Kollegen bei allen notwendigen Schritten unterstützen: Vorbereitung der Unterlagen und des Antrags sowie Übernahme der Kommunikation mit der Anerkennungsbehörde während des Verfahrens, Bereitstellung von verschiedenen Kursangeboten für Ausgleichsmaßnahmen sowie individuell zusammengestellte Deutschkurse aller Niveaustufen über die Kooperationsfirma Lingoda und natürlich permanente persönliche Betreuung“, so Will. „Damit stellen wir sicher, dass die neuen Kollegen immer und jederzeit die Unterstützung bekommen, die sie

brauchen. Und dadurch können wir gemeinsam das Anerkennungsverfahren beschleunigen“, so Baumgartner und Will.

Die Kosten für den Deutschkurs, Übersetzungen, Beglaubigungen und andere Maßnahmen werden über eine Qualifizierungsmaßnahme vom Arbeitgeber übernommen. Maximal können dreizehn Personen mit Abschlüssen aus EU-Mitgliedsstaaten sowie drei Personen mit Abschlüssen aus Nicht-EU-Mitgliedsstaaten teilnehmen. Das Konzept ist ein wichtiger Schritt, um möglichst schnell neue Pflegekräfte für das kbo-Klinikum Taufkirchen (Vils) zu gewinnen.

## kbo-weite Typisierungsaktion

Ende Dezember 2022 startete Hans Eittinger zusammen mit der Krankenhausleitung des kbo-Isar-Amper-Klinikums eine oberbayernweite Typisierungsaktion, an der sich neben über 15 kbo-Standorten auch die Verwaltung des Bezirks Oberbayern beteiligt hat. Sabrina Döring, seit ihrem Examen als Krankenschwester am kbo-Isar-Amper-Klinikum tätig, war 2014 erstmals an Leukämie erkrankt. Nach längeren Klinikaufenthalten und onkologischen Behandlungen schien die Krankheit überwunden. Doch im Herbst 2022 kehrte der Krebs zurück und es wurde dringend ein Stammzellenspender gesucht.

„Die Unterstützung der Klinikleitung war entscheidend, denn die Klinik übernahm die Kosten der Typisierung bei der DKMS. Erst dadurch konnten wir die Kolleginnen und Kollegen aufrufen, sich zu registrieren“, so Eittinger. Über 800 Kolleginnen und Kollegen hatten sich beteiligt und im März 2023 kam die erfreuliche Nachricht, dass ein Spender gefunden wurde. „Wir wissen nicht, ob einer der 805 Kollegen der Spender ist, das darf uns die DKMS aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht mitteilen. Wichtig ist nur, dass ein Spender gefunden wurde. Unser Dank geht an die Kolleginnen und Kollegen, die sich registrieren haben lassen, denn sie retten durch die Registrierung damit

das Leben anderer Menschen“, so Franz Podechtl, Geschäftsführer des kbo-Isar-Amper-Klinikums.



# Personalien

01/2022 **Prof. Dr. Peter Zwanzger**, Ärztlicher Direktor des kbo-Inn-Salzach-Klinikums, wird ehrenamtlich wissenschaftlicher Beirat der Deutschen DepressionsLiga e. V. (DDL).



01/2022 **Johannes Thalmeier** wird stellvertretender Pflegedirektor des kbo-Isar-Amper-Klinikums.



01/2022 **Dr. Antje Schmidts** übernimmt als Oberärztin die Leitung der Psychiatrischen Institutsambulanz am kbo-Heckscher-Klinikum München.



02/2022 **Prof. Dr. Franz Joseph Freisleder**, Ärztlicher Direktor des kbo-Heckscher-Klinikums, wechselt in den Ruhestand.



02/2022 **Prof. Dr. Janine Diehl-Schmid** verantwortet als Chefärztin das Zentrum für Altersmedizin am kbo-Inn-Salzach-Klinikum Wasserburg am Inn.



03/2022 **Priv.-Doz. Dr. Katharina Bühren** tritt als Ärztliche Direktorin des kbo-Heckscher-Klinikums die Nachfolge von Prof. Dr. Franz Joseph Freisleder an.



03/2022 **Prof. Dr. Peter Brieger**, Ärztlicher Direktor des kbo-Isar-Amper-Klinikums, wird erneut in den Vorstand der Aktion Psychisch Kranke (APK) gewählt.



03/2022 Die Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e. V. (DGPPN) überträgt Gründung und Leitung des neuen Referats „Digitale Psychiatrie und Psychotherapie“ an **Prof. Dr. Peter Zwanzger**, Ärztlicher Direktor am kbo-Inn-Salzach-Klinikum.

06/2022 **Dr. Michael Rentrop**, Chefarzt des Fachbereichs Klinische Sozialpsychiatrie am kbo-Inn-Salzach-Klinikum, erhält von der Technischen Universität München die Lehrbefugnis im Fach Psychiatrie und Psychotherapie und darf ab sofort den Titel Privatdozent führen.



06/2022 **Dr. Adelina Mannhart** wird leitende Oberärztin des Standorts Rottmannshöhe am kbo-Heckscher-Klinikum. Sie folgt dort auf Dr. Rainer Huppert, der in Ruhestand gegangen ist.



06/2022 **Hans-Ulrich Neunhoeffer** geht nach 37 Jahren Mitarbeit am kbo-Heckscher-Klinikum, davon 15 Jahre als Direktor für Pflege und Erziehung, in den Ruhestand.



07/2022 **Lena Heyelmann, M.A.** wird Direktorin für Pflege und Erziehung am kbo-Heckscher-Klinikum.



07/2022 **Priv.-Doz. Dr. Florian Seemüller**, Chefarzt der kbo-Lech-Mangfall-Kliniken Garmisch-Partenkirchen und Peißenberg, wird neuer Vorsitzender des Medizinischen Beirats von BIDAQ – dem Bayerischen Institut für Daten, Analysen und Qualitätssicherung.



07/2022 **Brigitta Wermuth**, Pflegedirektorin des kbo-Isar-Amper-Klinikums, übernimmt die übergeordnete Steuerung der Berufsfachschulen für Pflege und Krankenpflegehilfe sowie der kbo-Fachschule für Heilpädagogik in Haar.



07/2022 **Franz Brand**, Pflegedienstleitung des kbo-Isar-Amper-Klinikums, geht in den Ruhestand.



08/2022 **Sonja Grindinger** wird neue Pflegedienstleitung in der kbo-Klinik für Psychosomatik, Psychiatrie und Psychotherapie des kbo-Isar-Amper-Klinikums in Haar.



08/2022 **Robert Thalhammer**, Leiter des Technischen Dienstes, übernimmt die Abwesenheitsvertretung der Standortleitung des kbo-Isar-Amper-Klinikums in Taufkirchen (Vils).



09/2022 **Max Lukas** übernimmt die Abteilungsleitung Qualitäts- und Projektmanagement am kbo-Isar-Amper-Klinikum.



09/2022 **Heidi Damböck** wird nach zwölf Jahren als Pflegedirektorin der kbo-Lech-Mangfall-Kliniken verabschiedet.



10/2022 **Christina Kießling** tritt die Nachfolge von Heidi Damböck als Pflegedirektorin der kbo-Lech-Mangfall-Kliniken an.



10/2022 **Silke Menzel** übernimmt die Leitung Allgemeine Verwaltung und Personal im kbo-Sozialpsychiatrischen Zentrum.



11/2022 **Prof. Dr. Peter Zwanzger**, Ärztlicher Direktor des kbo-Inn-Salzach-Klinikums, wird auf dem Jahreskongress 2022 der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e. V. (DGPPN) in den Vorstand der Fachgesellschaft gewählt.



11/2022 **PD Dr. Jens Benninghoff**, Chefarzt des Zentrums für Altersmedizin und Entwicklungsstörungen (ZfAE) am kbo-Isar-Amper-Klinikum, wird auf der Jahreshauptversammlung der Alzheimer Gesellschaft im Landkreis-München (AGLM) als zweiter Vorsitzender im Amt bestätigt.



12/2022 **kbo-Leitungsgremium neu bestellt**  
Der kbo-Verwaltungsrat hat das kbo-Leitungsgremium für zwei Jahre bestellt und ist dabei den Empfehlungen der Medizin- und Pflegekonferenz entsprechend den Wahlergebnissen gefolgt.

Sprecherin der Pflegedirektorinnen ist weiterhin **Kerstin Weinisch**, Pflegedirektorin kbo-Inn-Salzach-Klinikum. Sie wird auch künftig vertreten von **Ute Schmitz**, Pflegedirektorin kbo-Kinderzentrum München.



Sprecher der Ärztlichen Direktorinnen und Direktoren ist künftig **Prof. Dr. Michael Landgrebe**, Ärztlicher Direktor der kbo-Lech-Mangfall-Kliniken. Seine Stellvertretung hat **Prof. Dr. Volker Mall** inne, Ärztlicher Direktor des kbo-Kinderzentrums München. Prof. Dr. Peter Zwanzger, Ärztlicher Direktor des kbo-Inn-Salzach-Klinikums, hatte das Amt als Sprecher nach acht Jahren abgegeben.



12/2022 **Mark Schimerl-Kilzer** wird Pflegedienstleiter am Standort Freilassing des kbo-Inn-Salzach-Klinikums.



# In der Stadt und auf dem Land

## Standortplanung

Im Geschäftsjahr 2022 wurden bereits gestartete Bauvorhaben weitergeführt und neue Maßnahmen geplant. Im Bereich der Einrichtung und Ausstattung wurden die geplanten Ersatzmaßnahmen gemäß den jeweiligen Wirtschaftsplänen realisiert.

Im größten bayerischen Krankenhaus-Bauprojekt, der Kooperation zwischen dem kbo-Inn-Salzach-Klinikum und den RoMed Kliniken am Standort Wasserburg am Inn, konnte 2022 wie geplant der neu errichtete Bauabschnitt in Betrieb genommen werden. Die Eröffnungsfeierlichkeiten fanden im Sommer 2022 statt, so dass der Klinikbetrieb anschließend sukzessive aufgenommen werden konnte. Der nächste Bauabschnitt ist bereits in der Umsetzungsplanung und der übernächste Bauabschnitt in der Entwurfsplanung.

2022 wurden am Standort des kbo-Isar-Amper-Klinikums Haar der neue Hubschrauberlandeplatz in Betrieb genommen und die Sanierung der akuten psychiatrischen Station Haus 28 begonnen. Vergeben wurden die Planungsaufträge zur Errichtung einer Angiographieanlage für die Klinik für Neurologie. Die bauliche Realisierung dieser Anlage ist in den Jahren 2023 und 2024 geplant. An der kbo-Klinik Taufkirchen (Vils) wurde 2022 die gesamten Wärmeerzeugungsanlagen erneuert und in Betrieb genommen.

An der kbo-Lech-Mangfall-Klinik Agatharied konnte die Brandschutzsanierung abgeschlossen werden. Alle Stationen sind in Betrieb.

Am gemeinschaftlichen Bauvorhaben „Neu- und Erweiterungsbau am kbo-Kinderzentrum München“ von kbo-Kinderzentrum München, kbo-Heckscher-Klinikum und kbo-Isar-Amper-Klinikum ist der Innenausbau plangemäß so weit fortgeschritten, dass eine Inbetriebnahme des Bauvorhabens im Sommer 2023 realistisch erscheint. Auch am kbo-Kinderzentrum



München laufen parallel zur Realisierung des aktuellen Bauvorhabens bereits die Planungen für die nächsten Bauabschnitte.

In Wolfratshausen konnten die Verhandlungen zum Ankauf eines Grundstücks für die Tageskliniken des kbo-Heckscher-Klinikums und der kbo-Lech-Mangfall-Kliniken so erfolgreich geführt werden, dass der Kauf und damit der Gefahrenübergang für Februar 2023, die Nutzungsüberlassung an kbo, im zweiten Quartal 2023 geplant sind. 2023 werden die Aufträge zum Freimachen des Grundstücks vergeben, spätestens nach dem Ende der Winterperiode 2023/2024 kann der Baubeginn erfolgen. Unterstützt wird kbo hier durch den Bezirk Oberbayern.

Für alle beispielhaft vorgenannten Investitionen erfolgte die Finanzierung durch Fördermittel nach § 11 BayKrG und aus eigenen Mitteln.

*Hier finden  
psychisch-neurologische Behandlung  
und hochmoderne Grundversorgung  
an einem Platz zusammen.*

**Ministerpräsident Dr. Markus Söder**

## Feierliche Eröffnung des aktuell größten bayerischen Klinikneubaus

Bis zur letzten Minute liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren und am 18. Mai 2022 war es endlich so weit: Nach etwa zehn Jahren Planung und Bau wurde der aktuell größte bayerische Klinikneubau, den das kbo-Inn-Salzach-Klinikum und die RoMed Klinik Wasserburg am Inn gemeinsam umgesetzt haben, eröffnet.

Unisono betonten Landrat Otto Lederer und Bezirkstagspräsident Josef Mederer in ihrer Begrüßung mit Stolz, dass es gelungen sei, dieses Mammutbauprojekt mit großzügiger Unterstützung des Freistaates Bayern finanziell zu stemmen. Die anteiligen Gesamtkosten der RoMed Klinik belaufen sich auf etwa 99,1 Mio. Euro. Die Förderung durch den Freistaat bewegt sich bei ca. 61,9 Mio. Euro und der Landkreis Rosenheim übernimmt etwa 37,2 Mio. Euro. Die Kosten des kbo-Inn-Salzach-Klinikums liegen für die Bauteile B und E bei ca. 75 Mio. Euro und der Förderanteil bei rund 73 Prozent. So sei man für die Gesundheitsversorgung in der Zukunft gut gerüstet.

Ministerpräsident Dr. Markus Söder lobte in seiner Rede die gelungene Umsetzung des Klinikneubaus und betonte: „Hier finden psychisch-neurologische Behandlung und hochmoderne Grundversorgung an einem Platz zusammen. Die Kooperation hilft, das Tabu psychischer Erkrankungen zu brechen und das öffentliche Bewusstsein dafür zu sensibilisieren. Wir stärken die medizinische Versorgung in allen Regionen Bayerns.“

„Die Interaktion zwischen Körper und Geist ist wichtig. Deshalb arbeiten in der modernen Medizin Spezialisten verschiedener Berufsgruppen eng zusammen. Wir haben hier in Wasserburg ein echtes Vorzeigeprojekt, das hoffentlich viele Nachahmer findet“, betont Dr. Jens Deerberg-Wittram, Geschäftsführer der RoMed Kliniken.

Prof. Dr. Peter Zwanzger, Ärztlicher Direktor des kbo-Inn-Salzach-Klinikums, freute sich sehr und berichtet:

„Die Umgebung für psychiatrisch Erkrankte ist enorm wichtig, es muss hell und freundlich sein. Es braucht Luft zum Atmen und genügend Platz. Dies alles wird dazu beitragen, dass sich unsere Patienten wohlfühlen können und letztlich auch schneller gesund werden.“

Christopher Grimble, Geschäftsfeldleiter Architektur Sweco GmbH, unterstrich, dass die Verantwortlichen des Baus „heilende Architektur“ und intelligenter Umgang mit Ressourcen – zwei Megatrends der Architektur – frühzeitig und wegweisend, nicht nur erkannt, sondern auch umgesetzt wurden.

Die Seelsorger der beiden Kliniken, Pastoralreferent Alfred Schott, Pfarrer Peter Peischl, Pfarrer Holger Möller und Pfarrer Thaddäus Jakobowski übernahmen den spirituellen Part mit Gebeten und Auszügen von Bibeltexten und fanden ihren Abschluss in der Segnung mit Kreuzzeichen und Weihwasser. Anschließend sammelten die geladenen Gäste bei einem kleinen Rundgang erste Eindrücke.

Großzügige Fensterfronten lassen viel Licht in die Räume. Die modernen in Pastelltönen gehaltenen und freundlich gestalteten Patientenzimmer und Aufenthaltsräume überzeugten durchwegs. Die Themengärten und das weitläufige Klinikgelände tun ihr Übriges.



## Eröffnung einer Tagesklinik zur Post- und Long-Covid-Behandlung

Das kbo-Inn-Salzach-Klinikum eröffnete im März 2022 eine Tagesklinik mit fünf teilstationären Plätzen zur Behandlung von Post- bzw. Long-Covid-Erkrankungen. Die kbo-Tagesklinik ist Teil der Klinik für Neurologie, die Patientinnen und Patienten werden dort in den Stationsalltag integriert und profitieren von multimodalen Therapiekonzepten mit Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie. Der Schwerpunkt der Behandlung liegt auf einem interdisziplinären neuropsychiatrischen Ansatz mit ausführlicher neuropsychologischer Betreuung.

Eine Covid-19-Erkrankung kann Betroffene lange Zeit beschäftigen und mit anhaltenden gesundheitlichen Einschränkungen einhergehen. Sowohl das Long- als auch das Post-Covid-Syndrom sind mittlerweile als Erkrankungsformen mit breitem Spektrum bekannt. Je nach Auftreten der Beschwerden wird unterschieden: Long-Covid-Syndrom bedeutet anhaltende Symptome über einen Zeitraum von vier Wochen. Als Post-Covid-Syndrom wird bezeichnet, wenn die Symptome mehr als drei Monate andauern. Und diese Symptome können die Patientinnen und Patienten nicht nur vor starke körperliche, sondern

auch psychische Herausforderungen stellen. So erzählt zum Beispiel eine Betroffene, dass sie sich nicht mehr traut, für die Familie zu kochen, weil seit der Covid-19-Erkrankung ihr Geschmackssinn stark eingeschränkt ist.

Dass dies eine extreme Belastung darstellen kann, weiß Isabella Eder, die Leiterin der neu geschaffenen kbo-Tagesklinik. Aber: Der Verlust oder die Einschränkung von Geruchs- und Geschmackssinn ist nur ein kleiner Aspekt möglicher Symptome, hat aber dennoch für die Betroffenen große Auswirkungen. Durch die Integration der Tagesklinik in die Klinik für Neurologie am kbo-Inn-Salzach-Klinikum können viele Synergien genutzt werden, freut sich auch Dr. Tobias Winkler, Chefarzt der Klinik für Neurologie: „Unsere Klinik verfügt über alle fachspezifischen Untersuchungsmethoden aus den Bereichen der Neurologie, zum Beispiel CT oder MRT. Außerdem stehen eine Physiotherapie-, Ergo- und Logopädie-Abteilung zur Verfügung. Das heißt, wir können die Patienten untersuchen, präzise Diagnosen erstellen und die Therapien dann ganz den individuellen Bedürfnissen anpassen.“

## Post-Covid-Tagesklinik am kbo-Klinikum Haar gestartet

Immer mehr Menschen leiden unter langwierigen Folgen der Covid-Erkrankung (Post-Covid-Syndrom) und benötigen für diese neue Erkrankung spezifische medizinische und therapeutische Unterstützung und Hilfe. Bereits im Juli 2021 wurde eine Post-Covid-Ambulanz eröffnet, und mit der Inbetriebnahme einer Post-Covid-Tagesklinik Anfang April 2022 reagiert das kbo-Isar-Amper-Klinikum Haar auf den steigenden therapeutischen Bedarf. Menschen mit vordiagnostiziertem Post-Covid-Syndrom, d. h. andauernden Symptomen länger als zwölf Wochen nach einer Covid-Erkrankung und einem therapeutischen Bedarf, der ein ambulantes Management übersteigt, können für eine Behandlung in der Post-Covid-Tagesklinik angemeldet werden.

„Das Corona-Virus stellt uns alle vor eine Vielzahl von Herausforderungen. Und nun sehen wir mehr

und mehr, dass besonders die Langzeitfolgen extrem belastend sein können. Die Symptome haben nicht nur körperliche, sondern auch psychosoziale Auswirkungen“, erläutert Chefarzt Prof. Dr. Martin Marziniak.

Die neue Tagesklinik ist in der Klinik für Neurologie angesiedelt. Die Anmeldung erfolgt mit Hilfe eines telefonischen bzw. onlinegestützten Screenings. Schwerpunkt der Behandlung ist ein neurologisch-(neuro)psychiatrischer Ansatz mit (neuro)psychologischer Diagnostik und Therapie, Ressourcen- und Aktivitätsaufbau, symptomatischer Therapie einzelner Symptome bzw. Linderung von Beschwerden.



## Wiedereröffnung kbo-Lech-Mangfall-Klinik Agatharied

Nach einer grundlegenden und knapp sechsjährigen Sanierung der Stationen wurde die kbo-Lech-Mangfall-Klinik Agatharied Anfang Juni 2022 auf einer feierlichen Veranstaltung wiedereröffnet. Die sechs Stationen im Hauptgebäude, zwei Akutstationen, eine Gerontopsychiatrie, eine Psychosomatik, eine offene Allgemeinpsychiatrie mit dem Schwerpunkt affektive Störungen und eine Komfortstation erstrahlen in neuem Glanz. Helle, freundliche Farben und lichtdurchflutete Räume bieten Patientinnen und Patienten und Mitarbeitenden deutlich mehr Platz und Komfort.

Auch die in Teilen neu gestalteten Außenanlagen und Patientengärten mit ihren bunten Blumen, den liebevoll angelegten Beeten, den bequemen Gartenliegen und Sitzbänken unter Sonnendächern oder unter freiem Himmel dienen der Entspannung und Erholung und leisten so ihren wichtigen Beitrag zur Genesung der Patientinnen und Patienten.



„In diesem überaus angenehmen Umfeld fühlen sich unsere Patientinnen und Patienten deutlich wohler, sind relaxter und auch für unsere Mitarbeitenden hat sich die doch recht anstrengende und langwierige Umbauphase absolut gelohnt“,

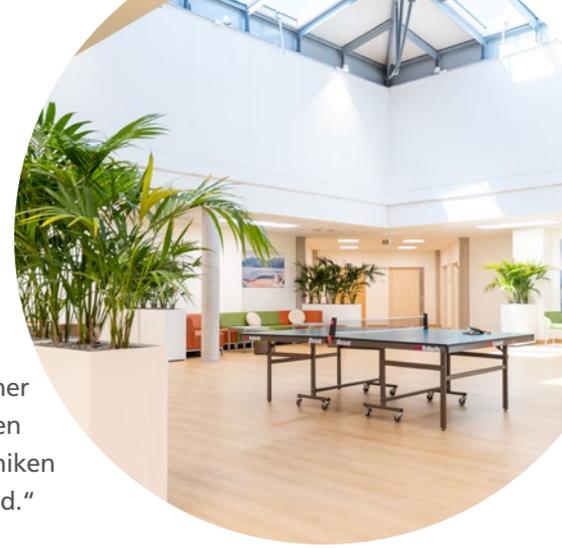
erklärt Prof. Dr. Michael Landgrebe, Ärztlicher Direktor der kbo-Lech-Mangfall-Kliniken und Chefarzt der kbo-Lech-Mangfall-Klinik Agatharied. Der Ärztliche Direktor ist vom Ambiente „seiner“ Klinik begeistert: „Wir behandeln unsere Patienten nicht nur in der schönsten Gegend Bayerns,

sondern auch in einer der anspruchsvollsten psychiatrischen Kliniken in ganz Deutschland.“

Aber nicht nur die zwölf zusätzlichen Betten und die gelungene atmosphärische Gestaltung tragen zum Wohlbefinden aller bei, sondern auch manch technische Erneuerung wie die energiesparende LED-Beleuchtung, das moderne Raumkonzept, in dem nach Bedarf Abteile abgetrennt werden können, barrierefreie Bäder, eine auf den neuesten Stand gebrachte Haustechnik sowie neu gestaltete Balkonanlagen. „Dank eines verbesserten Schallschutzes geht es auf den Stationen merklich ruhiger zu“, berichtet Prof. Landgrebe weiter.

Alle Baumaßnahmen wurden nach den neuesten Erkenntnissen bezüglich Brand-, Schall-, Wärme- und Daten-/Diskretionsschutz durchgeführt, modernste Hygienekonzepte fanden Berücksichtigung. „Wir haben mit dieser Sanierung zudem unserer Maxime Rechnung getragen, dass die Patientin und der Patient im Mittelpunkt steht und wir ihm in jeder Hinsicht eine optimale Behandlung und Betreuung gewährleisten, möchten“, sagt Katharina Kopiecny, Geschäftsführerin der kbo-Lech-Mangfall-Kliniken. „Denn nicht nur unsere engagierten und hochqualifizierten Mitarbeitenden, sondern auch das äußere Umfeld tragen ganz erheblich zur Gesundwerdung der Patientinnen und Patienten bei.“ Knapp acht Millionen Euro habe man für die Sanierung in die Hand genommen, größtenteils aus Eigenmitteln finanziert. „Da wir auch unsere Therapieangebote stetig erweitern, müssen auch die bestehenden Räumlichkeiten immer wieder angepasst und modernisiert werden“, so Kopiecny weiter.

Bezirkstagspräsident Josef Mederer lobte in seiner Rede das architektonisch einheitliche, aber gleichermaßen zurückhaltende Erscheinungsbild der „neuen“ Stationen, die in Form eines virtuellen Durchlaufs in einem etwa zehnminütigen Filmbeitrag vorgestellt wurden. Mit Abschluss der aufwendigen Sanierung ist die kbo-Lech-Mangfall-Klinik



Agatharied für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, die erst vor wenigen Jahren einen 1.400 Quadratmeter großen Erweiterungsbau mit Tagesklinik und Räumen für Diagnostik, Therapie und Verwaltung in Betrieb genommen hatte, fortan noch besser für die Versorgung der Patientinnen und Patienten aus den Landkreisen Bad-Tölz Wolfratshausen, Miesbach und – in Kooperation mit den drei anderen Standorten der kbo-Lech-Mangfall-Kliniken – aus Weilheim-Schongau, gerüstet.

In enger Kooperation mit dem Krankenhaus Agatharied garantiert die kbo-Klinik weiterhin eine Vielfalt an diagnostischen und therapeutischen Angeboten und somit eine extrem hohe Versorgungsqualität. Sie hält 120 vollstationäre Betten (vor der Sanierung waren es 108), 20 tagesklinische Plätze, eine Institutsambulanz und ein hochmodernes, neurophysiologisches Labor vor.

## Vorstellung der synchronoptischen Zeitleiste

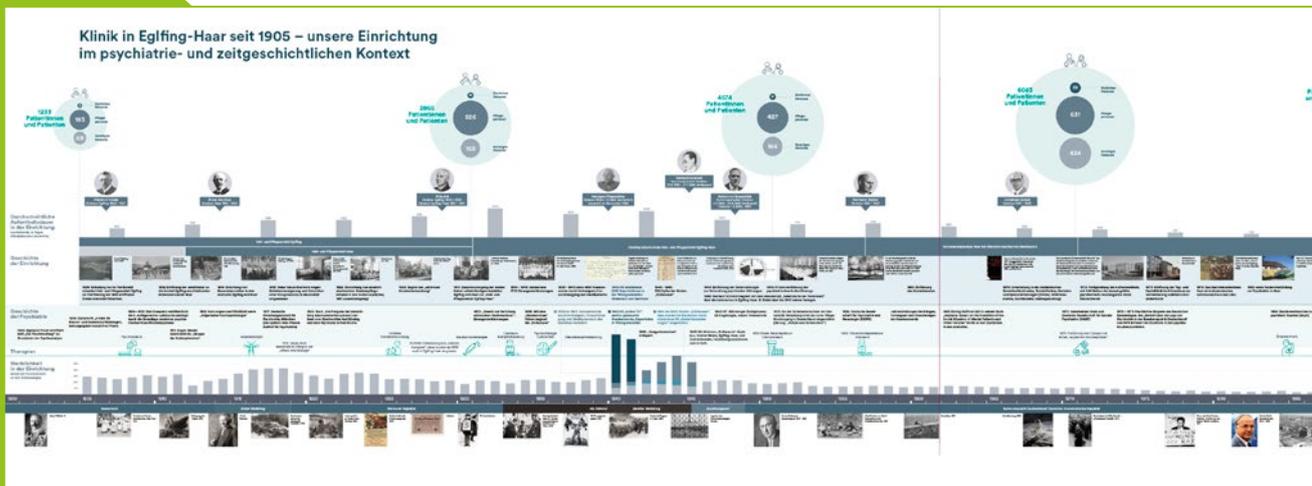
1905 wurde das kbo-Isar-Amper-Klinikum gegründet, es war und ist eine wechselvolle Geschichte. Über die Geschichte des kbo-Klinikums wurde und wird intensiv geforscht, viele Beiträge, Bücher und auch Dissertationen sind hierzu erschienen. Immer war die Geschichte des Klinikums auch ein Spiegelbild der jeweiligen politischen Machtverhältnisse, der geltenden Gesetze und Regelungen, der gesellschaftlichen und medizinischen Veränderungen und Überzeugungen.

Wie stellt man die Verbindungen und Einflussnahmen so dar, dass sie für jedermann erkennbar und verständlich sind? Vor zwei Jahren begann ein eigener Arbeitskreis des Klinikums, sich Gedanken über das passende Medium zu machen. Schnell war klar, dass eine synchronoptische Zeitleiste die verschiedenen Ebenen und Aspekte darstellen kann.

Sechs Meter ist die Zeitleiste breit, fast zwei Meter hoch, bettet sie mit Bildern, Grafiken und kurzen Texten die Geschichte des Klinikums auf elf verschiedenen Ebenen in die deutsche Geschichte ein. Die Zeitleiste wurde multiprofessionell erarbeitet und ist ein weiteres Element in der Aufarbeitung der Geschichte des Klinikums. 2021 wurden die Bau tafeln mit den Namen der Opfer der „Euthanasie“ vor dem Verwaltungsgebäude vorgestellt, der Raum um das Mahnmal in der Nähe der evangelischen Kapelle soll neu gestaltet werden.

Die Zeitleiste ist ein ideales Medium, um mit den Menschen ins Gespräch zu kommen und kann jederzeit im 1. Stock des Verwaltungsgebäudes in Haar besichtigt werden.

Synchronoptische  
Zeitleiste  
des kbo-Isar-  
Amper-Klinikums  
Haar



## Erinnerung als Wegweiser

### Banner zum Gedenken an die „Euthanasie“-Opfer

Vor dem kbo-Isar-Amper-Klinikum Taufkirchen (Vils) steht auf unbegrenzte Zeit ein großer Bauzaun – gleichermaßen Warnung als auch Wegweiser dafür, dass die Würde des Menschen unantastbar ist. Damals wie heute.

„Aus der Vergangenheit lernen, um die Zukunft gestalten zu können, dieses Leitmotiv trifft gerade für ein psychiatrisches Krankenhaus zu, das in seiner über 100-jährigen Geschichte in die Morde und Verbrechen der NS-Diktatur verwickelt war“, sagte Bezirkstagspräsident Josef Mederer bei der Gedenkfeier an die „Euthanasie“-Opfer. Auch wenn am Standort Taufkirchen (Vils) keine Menschen ermordet wurden, so wollte Mederer doch festhalten, dass 94 „Pfleglinge“ aus Taufkirchen (Vils), wie damals die Patienten genannt wurden, in die Heil- und Pflegeanstalt Eglfing-Haar deportiert und 68 von ihnen dort oder in der Tötungsanstalt Hartheim ermordet wurden. „Es ist ein Kapitel in der Geschichte des kbo-Klinikums, das lange Zeit verschwiegen und nicht aufgearbeitet wurde.“ Es seien Ärzte und Pflegekräfte der damaligen Anstalt gewesen, die diese Deportationen und Morde angeordnet und durchgeführt hätten. Die Täter wurden juristisch nur selten zur Rechenschaft gezogen. „Es dauerte lange, bis der Rechtsstaat



Von links nach rechts: Bürgermeister Stefan Haberl, kbo-Vorstandsvorsitzender Martin Spuckti, Bezirkstagspräsident Josef Mederer, Geschäftsführer Franz Podechtl, Standortleiter Rudolf Dengler, Ärztlicher Direktor Prof. Dr. Peter Brieger und Stellvertretende Pflegedienstleitung Nora Will vor dem Gedenkbanner

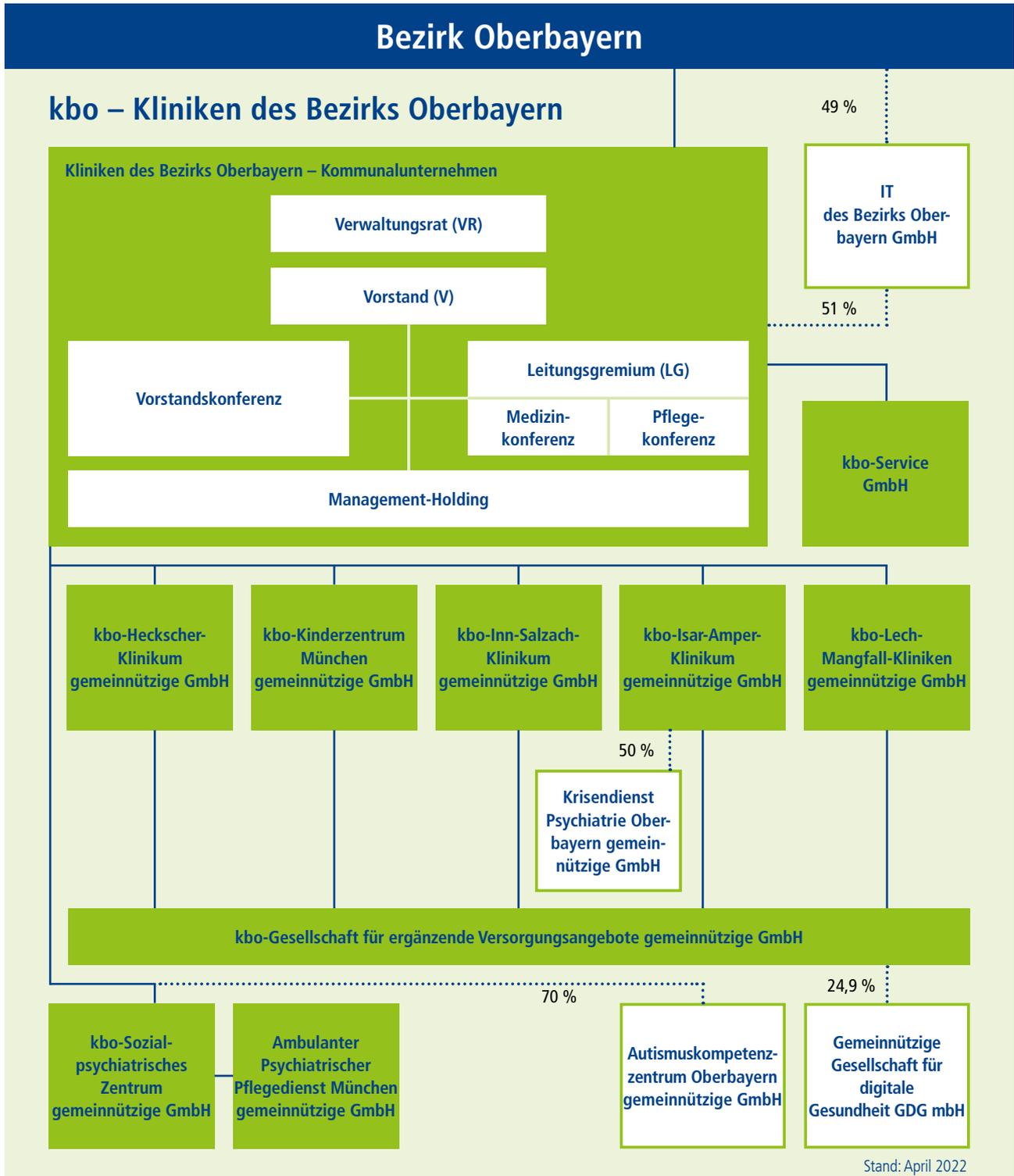
hier energischer vorging und diese Morde als das bezeichnete und sühnte, was sie auch waren: Morde“, so Prof. Dr. Peter Brieger, Ärztlicher Direktor des kbo-Klinikums.

Vor allem sei es wichtig, die Namen zu nennen, denn diese seien unzertrennlich mit den Menschen verbunden, ein Teil ihrer Identität, so Nora Will, Stellvertretende Pflegedienstleiterin. Bewusst hatte die Klinik diesen öffentlichen Platz vor dem Verwaltungsgebäude für diese Proklamation gewählt. „Die Namen sollen sichtbar für jede und jeden sein, sie sollen zum Nachdenken und Innehalten anregen.“ Als „Erinnerung, als Wegweiser“, bezeichnete Rudolf Dengler, Standortleiter des Taufkirchener kbo-Klinikums das Gedenken an die Opfer des NS-Regimes. „Aus der dunklen Epoche des Nationalsozialismus bis hin zur Gleichbehandlung psychisch kranker Menschen und deren bedarfsgerechter Versorgung war es ein weiter Weg – und dieser Weg ist auch heute noch nicht zu Ende.“ Es gebe immer Stigmatisierung, noch seien viele Menschen mit psychischen Erkrankungen aus der Gesellschaft ausgeschlossen. „Eine der wichtigsten Lehren aus der Geschichte ist es, gegen Vorurteile zu kämpfen, sich für die Integration und Inklusion dieser Menschen einzusetzen“, so das Fazit von Dengler. Schließlich ist „die Würde des Menschen unantastbar – damals, wie heute“.



# Zahlen und Fakten

## Konzernstruktur 2022



## Das Geschäftsjahr 2022

### Branchenspezifische Rahmenbedingungen PpUGV & Pflegebudget

Das im Koalitionsvertrag der 19. Legislaturperiode zwischen CDU, CSU und SPD vereinbarte Pflegeprogramm wurde mit Maßnahmen des Pflegepersonalstärkungsgesetz (PpSG) aufgegriffen. Dessen Regelungen bezüglich der Finanzierung von Pflegestellen erstrecken sich allerdings nur auf Krankenhäuser bzw. Fachabteilungen, die der Finanzierung durch das Krankenhausentgeltgesetz (KHEntG) unterliegen. Bei kbo betrifft das nur einen kleinen Teil des Leistungsspektrums: die neurologischen Fachabteilungen des kbo-Isar-Amper-Klinikums und des kbo-Inn-Salzach-Klinikums sowie die stationäre Sozialpädiatrie des kbo-Kinderzentrums München, das als besondere Einrichtung im Sinne des § 17b Abs. 1 KHG dem KHEntG unterliegt.

Ebenfalls ausschließlich im Anwendungsbereich des KHEntG wirken die Maßnahmen der Pflegepersonaluntergrenzen-Verordnung (PpUGV). Diese schreibt im Kern eine personelle Mindestbesetzung im Bereich der Pflege in sogenannten pflegesensitiven Leistungsbereichen vor. Im Jahr 2022 lagen bei kbo pflegesensitive Bereiche in allen drei genannten Tochtergesellschaften vor. Die Nichteinhaltung der Personalschlüssel sowie weitere sanktionsbewährte Tatbestände, beispielsweise die verspätete Meldung von Nachweisen, werden mit Vergütungsabschlägen sanktioniert.

Der durch das Pflegepersonal-Stärkungs-Gesetz (PpSG) geschaffene § 6a KHEntG sieht erstmals ab 2020 die Vereinbarung eines Pflegebudgets vor, das die Kosten für Pflegepersonal auf bettenführenden Stationen enthält und somit die Finanzierung der Pflegepersonalkosten von den DRG-Fallpauschalen und den krankenhausindividuellen Entgelten löst. Im Gegenzug werden die Fallpauschalen-Kataloge und die krankenhausindividuellen Entgelte jedoch um die Pflegepersonalkosten am Bett bereinigt, um eine Doppelfinanzierung auszuschließen. Analog zu den Nachweisen der Psych-Personal-Nachweisvereinbarung ist das somatische Pflegebudget zweckgebunden für die Finanzierung von

Pflegepersonalkosten am Bett zu nutzen und im Folgejahr nachzuweisen. Für kbo konnten Pflegebudgets im Rahmen der Budgetverhandlungen auf Ortsebene für 2022 vereinbart werden.

### Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie (PPP-RL) & Krankenhausvergleich

Mit Inkrafttreten der Richtlinie über die Ausstattung der stationären Einrichtungen der Psychiatrie und Psychosomatik mit dem für die Behandlung erforderlichen therapeutischen Personal gemäß § 136a Absatz 2 Satz 1 SGB V (PPP-RL) ergeben sich ab 2020 auch Änderungen bei der Vereinbarung des Budgets nach Bundespflegesatzverordnung (BPfIV). In den vergangenen Jahren wurde der Personalbedarf nach den Maßstäben und Grundsätzen der Psychiatrie-Personalverordnung (Psych-PV) ermittelt und dementsprechend auch in der Budgetverhandlung auf Ortsebene der Vereinbarung des Personalkostenbudgets zugrunde gelegt. Anfang 2020 trat die Psych-PV außer Kraft. Gemäß der nun gültigen Formulierung des § 3 Abs. 3 Satz 4 Nummer 5 BPfIV ist bei der Vereinbarung eines Gesamtbetrages die Umsetzung der PPP-RL sowie die darüber hinaus erforderliche Ausstattung mit therapeutischem Personal zu berücksichtigen. Die PPP-RL gibt je Patient und Behandlungsbereich Minutenwerte für den Tagdienst und für die therapeutischen Berufsgruppen vor, die von den Kliniken erfüllt und nachgewiesen werden müssen. Können die Kliniken diese hierdurch definierten Mindest-Minutenwerte auch nur in einer Berufsgruppe nicht nachweisen, ist mit hohen Vergütungsabschlägen zu rechnen. Im Gegenzug haben die Krankenhäuser jedoch einen Anspruch gemäß § 3 Abs. 3 BPfIV darauf, dass das notwendige Personal zur Umsetzung der PPP-RL sowie darüber hinausgehendes therapeutisches Personal, beispielsweise zur Sicherstellung einer leitliniengerechten Behandlung, im Gesamtbetrag finanziert wird.

Zum derzeitigen Stand konnten die Budgets gemäß BPfIV für den Vereinbarungszeitraum 2022 bei- nahe vollständig vereinbart werden. In der finalen Abstimmung befindet sich bei Jahresabschluss noch

das Budget des kbo-Heckscher-Klinikums für den Verhandlungszeitraum 2022.

Der Krankenhausvergleich gemäß § 4 BPfIV kam in der Verhandlungsrunde 2022 nicht zum Einsatz.

### Neuordnung Pflegeausbildungsbudget

Auch die Verhandlung der Ausbildungsbudgets des kbo-Isar-Amper-Klinikums sowie des kbo-Inn-Salzach-Klinikums wurde analog dem Vorjahr durch geänderte Rahmenbedingungen beeinflusst. Während bis 2020 lediglich ein Ausbildungsbudget auf Grundlage des § 17a KHG vereinbart werden musste, wird ab dem Jahr 2020 zusätzlich ein Ausbildungsbudget gemäß dem Gesetz über Pflegeberufe (PflBG) durch den Pflegeausbildungsfonds Bayern auf Grundlage von Pauschalen für die praktische Ausbildung sowie den Betrieb der Pflegeschulen je Auszubildenden festgesetzt, das in Teilen bei der Verhandlung des Ausbildungsbudgets gemäß § 17a KHG mindernd berücksichtigt wird.

Nachdem bei kbo seit 2020 lediglich Pflegefachpersonen im Rahmen der generalistischen Pflegeausbildung nach PflBG ausgebildet werden, findet eine Verlagerung der Ausbildungsbudgets statt: mit jedem Ausbildungsjahrgang vermindert sich die Anzahl der nach bisherigem Recht auszubildenden Schüler, welche über das Ausbildungsbudget gemäß § 17a KHG finanziert werden. Im Gegenzug erhöht sich jedoch die Anzahl der nach neuem Recht auszubildenden Schülerinnen und Schüler, die über Kopfpauschalen gemäß PflBG finanziert werden. Insofern sinkt das Ausbildungsbudget gemäß § 17a KHG, es erhöhen sich jedoch die Erlöse aus Kopfpauschalen nach PflBG, wodurch in Summe eine auskömmlichere Finanzierung als bisher erreicht wird.

Dies gilt nicht für die Ausbildung zur Krankenpflegehilfe, die weiterhin vollständig über das Ausbildungsbudget gemäß § 17a KHG finanziert werden wird.

Mittelfristig gehen wir als kbo-Konzern davon aus, dass trotz des zu verzeichnenden Bevölkerungswachstums durch steigende Geburtenraten und Zuzug in die Regionen Oberbayerns die gesamtwirtschaftliche Entwicklung weiterhin von einem Mangel an gut und sehr gut qualifiziertem Personal geprägt sein

wird, Wachstum – ob ambulant oder stationär – daher konkret auch durch die Verfügbarkeit von Fachkräften limitiert wird. Insbesondere die Konzentration des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) auf Strukturvorgaben zu verbindlichen Personalausstattungen im stationären DRG-System der Somatik (nur Pflege) und noch viel stärker im stationären Bereich des Psych-VVG (alle Berufsgruppen) mit rigiden Nachweispflichten werden den Aufwuchs stationärer Kapazitäten der letzten Jahre begrenzen und eine Umsteuerung von Versorgung aus dem vollstationären Sektor in einen stationsäquivalenten, teilstationären, ambulanten und komplementären Bereich anzielen müssen.

Die Auswirkungen des PsychVVG bzw. die Auswirkungen seiner Umsetzung auf Basis der G-BA-Verordnungen und Vereinbarungen der Selbstverwaltungspartner auf Bundesebene auf die Gestaltung und Refinanzierung von kbo-Leistungsangeboten werden durch strategische Planungen, Prozessoptimierung und insbesondere durch die Entwicklung einer sektorenübergreifenden Leistungssteuerung in den Versorgungsregionen sowie den weiteren kbo-weiten Ausbau einer abgestimmten, strategischen Planung der Budgetverhandlungen kbo-weit abgemildert bzw. vorgebeugt.

Die seit 2020 anhaltende Corona-Pandemie und das KHZG haben die Impulse zur Digitalisierung und die Auseinandersetzung mit den Chancen von KI (Künstlicher Intelligenz) für das Gesundheitswesen maximal verstärkt. Der Angebotsmarkt zum Beispiel für digitale Gesundheitsanwendungen (DIGAs) expandiert massiv, insbesondere auch für Angebote im Psych-Bereich, ohne dass für deren Zulassung bzw. ärztliche Verordnungsfähigkeit von den Produzenten bisher positive klinische Wirksamkeitsnachweise gegenüber anderen Verfahren erbracht werden mussten. Perspektivisch werden die Digitalisierung, Informations- und Therapieangebote über „Plattformen“ und die Entwicklung hin zu immer weniger trennscharfen Märkten zwischen einem medizinisch geprägten und regulierten Gesundheitswesen, Primär- und Sekundärprävention sowie dem maximal unregulierten Bereich von Information, Beratung-Coaching-Wellness u. v. m. zu einer entfesselten Dynamik in diesem Bereich in den kommenden fünf bis zehn Jahren führen.



*Maßnahmen der Personalbindung, -entwicklung und -gewinnung stehen im Fokus*

©LightFieldStudios - iStock\*

für die Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik sowie die Kinder- und Jugendpsychiatrie und ganz besonders das Inkrafttreten der neuen Mindestpersonalausstattungsrichtlinie PPP-RL des G-BA, die seit 2020 gilt. Sowohl der Krankenhausvergleich als auch die Personalvorgaben, die qualitativ und quantitativ nachzuweisen sind, stellen für die nächsten Jahre bisher nicht seriös kalkulierbare Herausforderungen dar, sind aber aufgrund der Sonderbedingungen der Pandemie bzgl. der Sanktionsmechanismen für das Jahr 2021, 2022 und gemäß Beschlusslage des G-BA auch 2023 ausgesetzt.

Konkret sind die Chancen der kbo-Gesellschaften weiterhin durch die aktuellen gesundheits- und sozialpolitischen Entwicklungen geprägt, bei denen sich politisch bei den großen und mehrheitlich aktuell regierenden Parteien insgesamt der Trend zu normativen Eingriffen in die Marktmechanismen zur Sicherstellung von Versorgungsqualität sowie von Pflicht- und Notfallversorgung verstetigt haben und dies bei steigender Nachfrage vor allem im Psych-Bereich. Insbesondere qualitativ und quantitativ verbindliche Personalvorgaben für immer mehr medizinische Versorgungsbereiche im Krankenhaus und damit einhergehend die quartals- bis monatsdurchschnittlich nachzuweisenden Mindestpersonalbesetzungen in den Kliniken, engen die dispositiven Handlungsspielräume der Krankenhausbranche zunehmend ein. Bei bundesweit sich verschärfendem Fachkräftemangel besonders im Bereich der Pflege und der Ärztinnen und Ärzte wird es innerhalb der nächsten Jahre ohne eine strukturelle und priorisierende Umsteuerung aus dem stationären in den ambulanten Bereich zu relevanten Versorgungslücken aufgrund von nicht rekrutierbarem Personal sowohl qualitativ als auch quantitativ kommen.

Die Reformgesetze der vergangenen Jahre und auch die aktuellen Gesetze geben weiterhin ihre Impulse für die gesundheitspolitischen Entwicklungen. Den Vertragspartnern auf Selbstverwaltungsebene und dem G-BA sind in den Gesetzen zahlreiche Aufgaben zugewiesen worden, die erst sukzessive ihre Wirkungen entfalten werden, wie der Krankenhausvergleich auf Bundes- und Landesebene ab 2020

Die kbo-Markenbildung und die strategische Kommunikation sind 2022 weiter vorangekommen. Dabei steht weiterhin eine Verzahnung der bisher eher einrichtungs- und standortbezogenen Maßnahmen mit konzernweiten Anforderungen im Fokus der Aktivitäten. Im Einzelnen sind dies nochmals zusammengefasst:

- Ausbau und Konsolidierung der einrichtungsübergreifenden Instrumente und Prozesse für die Steuerungs-, Kontroll- und Aufsichtsfunktionen für die weitere Fünfjahresplanung sowie die dynamische Digitalisierung des Unternehmensverbands,
- die Weiterentwicklung von zielgruppenspezifischen Leistungsangeboten,
- die Innovation und Weiterentwicklung stationsäquivalenter, teilstationärer, ambulanter und integrierter Versorgungsmodelle und
- weitere Maßnahmen zur Schaffung wettbewerbsfähiger Strukturen und Abläufe sowie Maßnahmen zur nachhaltigen Zukunftssicherung sowie Ausbau der Maßnahmen der Personalbindung, -entwicklung und -gewinnung unter Berücksichtigung der Ergebnisse von konzernweiten Mitarbeitendenbefragungen.

# Kennzahlen kbo

## Wir als Arbeitgeber

**Über 8.100 Mitarbeitende**,\* davon 550 Führungskräfte und 450 Auszubildende in Gesundheitswesen, Handwerk und Verwaltung



800 | Ärztinnen und Ärzte



3.329 | Gesundheits- und Krankenpflege



1.389 | Medizinisch-technische Berufsgruppen, darunter Diplom-Psychologen, Psychologische Psychotherapeuten, Sozialarbeiter, -pädagogen, Bewegungs-, Physiotherapeuten, Krankengymnasten, Logopäden



385 | Berufsgruppen in speziellen Funktionsbereichen, darunter Ergo- und Arbeitstherapeuten und -therapeutinnen



338 | Klinisches Hauspersonal



382 | Wirtschafts- und Versorgungsdienst



114 | Technischer Dienst



526 | Verwaltungsdienst



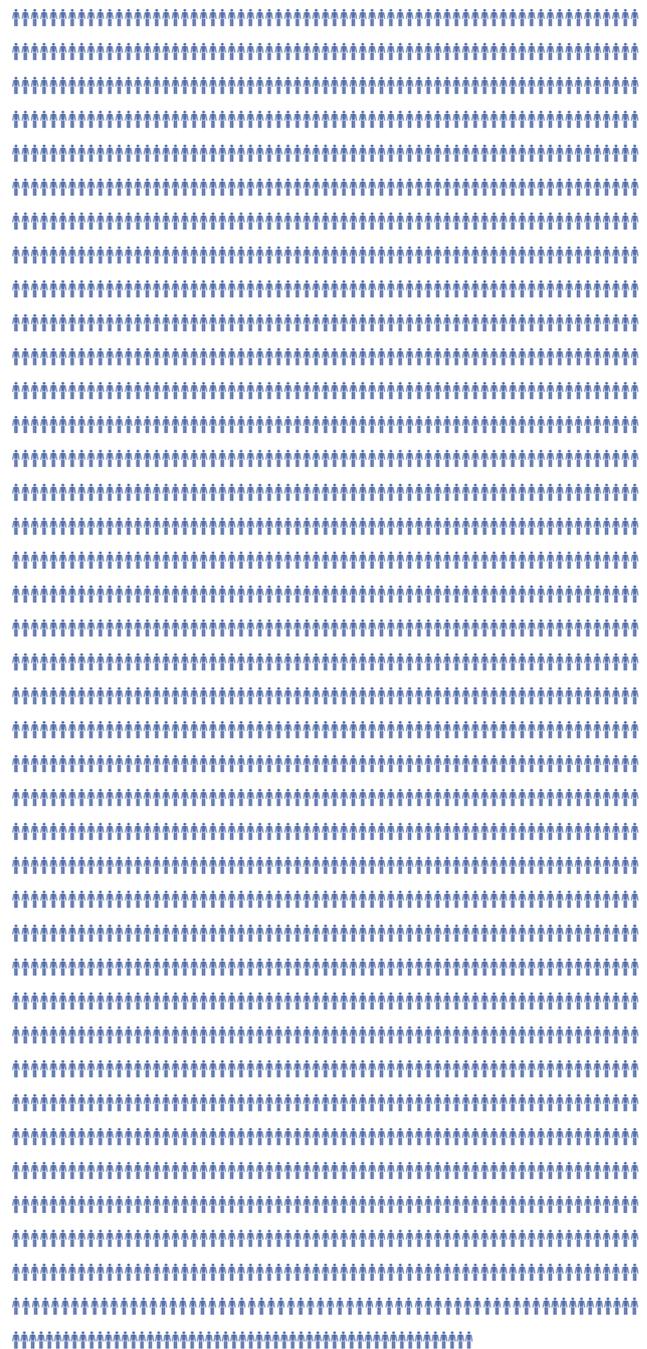
52 | Berufsgruppen in Sonderdiensten, darunter Seelsorge



47 | Personal der kbo-Berufsfachschulen, darunter Lehrer



243 | Sonstiges Personal



\*Darstellung der Berufsgruppen entspricht der Zuordnung in der Krankenhaus-Buchführungsverordnung

133.408 Patientinnen und Patienten jährlich (Fälle)

## Verbleibquote und Fluktuation

Die Verbleibquote – wie viele Bewerberinnen und Bewerber sind drei Jahre nach der Einstellung noch im Unternehmen – blieb 2022 mit 80 Prozent weiterhin konstant. 2021 lag sie bei 81 Prozent.

Die Fluktuation sinkt erfreulicherweise kbo-weit weiterhin. Sie liegt 2022 bei 5,31 Prozent. 2019 lag die Fluktuationsquote bei 6,04 Prozent, 2020 bei 6,72 Prozent und 2021 bei 7,11 Prozent. Die höchste Fluktuation verzeichnet nach wie vor die Altersgruppe der 26- bis 40-Jährigen.

## Teilzeitquote

Die Teilzeitquote liegt 2022 kbo-weit bei 54 Prozent und ist im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben. Insgesamt steigt die Teilzeitquote mit zunehmendem Alter der Mitarbeitenden. Die Bandbreite der Arbeitszeitmodelle in Teilzeit reicht von vollzeitfernen Modellen (unter 19 Wochenstunden) bis hin zu vollzeitnahen Modellen (30 bis 35 Wochenstunden).



80 % der Mitarbeitenden bleiben länger als 3 Jahre bei kbo



5,31 % der Mitarbeitenden haben 2022 ihren Arbeitsplatz verlassen (Fluktuation)



54 % der Mitarbeitenden arbeiten in Teilzeit



Der Anteil weiblicher Führungskräfte lag in den vier Führungsebenen bei 52 Prozent (Ebene 4) bis 37 Prozent (Ebene 1).

## Geschlechterverteilung der Führungskräfte

Innerhalb der vier Führungskräfte-Ebenen ist die Geschlechterverteilung ausgewogen. Die Quote der weiblichen Führungskräfte lag kbo-weit bei 52 Prozent in der Ebene vier, bei 46 Prozent in der Ebene drei, bei 48 Prozent in der Ebene zwei und etwas geringer bei 37 Prozent in der Ebene eins, der höchsten Führungsebene bei kbo, der 20 Personen im Jahr 2022 angehörten. Die weiteren Führungskräfte waren männlich.

## Patientenzahlen und Verweildauern

	Fallzahl	Verweildauer (Tage)
Akutpsychiatrie vollstationär	22.976	30,68
Sozialpädiatrie vollstationär	774	18,18
Akutpsychiatrie teilstationär	3.797	28,38
Forensik	996	309,56
Neurologie	3.707	5,84
Psychiatrische Institutsambulanzen	87.995	–
Sozialpädiatrisches Zentrum (Ambulanz)	13.163	–

## Bilanzsumme

Die Bilanzsumme von kbo belief sich 2022 auf 712.100.645,37 Euro.

## Entwicklung der Berechnungstage

	2022	2021	Veränderung	in %
Akutpsychiatrie vollstationär	704.864	692.564	12.300	1,78 %
Sozialpädiatrie vollstationär	14.069	13.823	246	1,78 %
Akutpsychiatrie teilstationär	107.760	95.026	12.734	13,40 %
Forensik	308.164	320.879	-12.715	-3,96 %
Neurologie	22.786	21.372	1.414	6,62 %
Stationsäquivalente Behandlung (StäB)	10.657	6.343	4.314	68,01 %
<b>Gesamt</b>	<b>1.168.300</b>	<b>1.150.007</b>	<b>18.293</b>	<b>1,59 %</b>

## Umsatzentwicklung

Betriebliche Erträge in Euro

Gesellschaft	2022	2021	Veränderung	in %
kbo-Isar-Amper-Klinikum	305.386.406	288.225.083	17.161.323	5,95 %
kbo-Inn-Salzach-Klinikum	125.967.806	109.835.512	16.132.294	14,69 %
kbo-Heckscher-Klinikum	51.623.121	53.744.714	-2.121.594	-3,95 %
kbo-Kinderzentrum München	21.456.506	20.108.513	1.347.992	6,70 %
kbo-Lech-Mangfall-Kliniken	46.768.280	44.216.743	2.551.537	5,77 %
kbo-Sozialpsychiatrisches Zentrum	14.193.580	13.605.973	587.607	4,32 %
Autismuskompetenzzentrum Oberbayern	1.465.111	1.372.267	92.844	6,77 %
kbo-Service	8.615.683	7.303.239	1.312.444	17,97 %
IT des Bezirks Oberbayern	7.935.565	5.923.848	2.011.717	33,96 %
kbo-Gesellschaft für ergänzende Versorgungsangebote	1.335.643	2.387.466	-1.051.822	-44,06 %
kbo-Kommunalunternehmen	24.263.543	20.802.465	3.461.077	16,64 %
<b>Gesamt</b>	<b>609.011.243</b>	<b>567.525.823</b>	<b>41.485.420</b>	<b>7,31 %</b>

## kbo-Verwaltungsrat



©K-Haserte Illustration

Dem kbo-Verwaltungsrat gehören zwölf Mitglieder aus der Mitte des Bezirkstages und der Bezirkstagspräsident von Oberbayern als Vorsitzender an. Zu den Sitzungen werden eine Vertretung der Beschäftigten von kbo sowie eine Vertretung der Bezirksverwaltung dauerhaft beratend geladen. Außerdem ist ein Vertreter der Kämmerei des Bezirks Oberbayern stets beizuziehen. Der Vorstand von kbo nimmt verpflichtend an den Sitzungen teil.

2022 fanden vier ordentliche Sitzungen statt. Der kbo-Verwaltungsrat bestellt unter anderem den Vorstand, überwacht seine Geschäftsführung und -politik und berichtet dem Bezirk über den Verlauf des Geschäftsjahres sowie über wichtige Ereignisse. Unter anderem entscheidet er über den Abschluss von Gesellschaftsverträgen, den Erlass von Geschäftsordnungen, die Bestellung des Abschlussprüfers und die Berufung der Sprecherinnen und Sprecher in das kbo-Leitungsgremium.

### Stimmberechtigte Mitglieder des kbo-Verwaltungsrates 2022 (Stellvertretungen in Klammern)

- **Vorsitz:** Bezirkstagspräsident Josef Mederer, CSU (Rainer Schneider, FW)
- Alexandra Bertl, CSU (Sebastian Friesinger, CSU)
- Elisabeth Janner, Grüne (Dr. Frauke Schwaiblmaier, Grüne)
- Maria Grasser, FW (Ludwig Bayer, FW)
- Dr. Rainer Großmann, CSU (Gabriele Off-Nesselhauf, CSU)
- Irmgard Hofmann, SPD (Michael Asam, SPD)
- Josef Loy, CSU (Thomas Schwarzenberger, CSU)
- Peter Münster, FDP (Dr. Claus Wunderlich, FDP)
- Rainer Schneider, FW (Anton Speer, FW)
- Dr. Anton Speierl, Grüne (Georg Buchwieser, Grüne)
- Daniel Stanke, AfD (Oskar Lipp, AfD)
- Friederike Steinberger, CSU (Birgit Hainz, CSU)
- Petra Tuttas, Grüne (Ulrike Goldstein, Grüne)

### Außerdem nehmen teil:

- Dr. Margitta Borrmann-Hassenbach, kbo, Vorsitzandin
- Stefan Getzlaff, Bezirk Oberbayern, Bereichsleitung Finanzen
- Josef Schwarzenböck, kbo, Vertreter der Beschäftigten
- Martin Spuckti, kbo, Vorstandsvorsitzender
- Ulrike Wenzig, Bezirk Oberbayern, Leitung Klinisches Beteiligungsmanagement

## Qualitätsmanagement und -sicherung

Nicht erst seit der gesetzlichen Verpflichtung (§§ 135a und 137 SGB V) der Leistungserbringer im Gesundheitswesen zur Qualitätssicherung wird Qualitätsmanagement im Gesamtunternehmen kbo als Instrument der Organisationsentwicklung und damit als Ausdruck des Bemühens um das Wohl unserer Patientinnen, Patienten, Klientinnen und Klienten verstanden.

Die Weiterentwicklung eines Qualitätsmanagementsystems nach der DIN EN ISO 9001 bzw. KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen) ist eine Aufgabe, der sich alle kbo-Tochtergesellschaften stellen. Seitens der kbo-Management-Holding wird dieser Prozess durch die Dienstleistung der Qualitätsmanagementbeauftragten begleitet. Die Holding selbst hat im Jahr 2014 die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 erfolgreich absolviert. 2022 wurde das zweite Überwachungsaudit (erfolgreiche Rezertifizierung in 2020) nach der DIN ISO EN 9001:2015 erfolgreich absolviert.

### kbo-Patientenbefragung

Die im Jahr 2008 eingeführte Stichtagsbefragung zur Patientenzufriedenheit wurde mit Beschluss der Direktorien des kbo-Isar-Amper-Klinikums, des kbo-Inn-Salzach-Klinikums und der kbo-Lech-Mangfall-Kliniken im Juli 2022 überarbeitet und in eine moderne, permanente Befragung überführt. Zusätzlich zur Teilnahme auf Papier besteht nun auch die Möglichkeit, den Fragebogen online auszufüllen. Perspektivisch soll der Fokus auf der Online-Teilnahme liegen. Der Fragebogen wird von den Stations-Teams zum Zeitpunkt der Entlassung ausgegeben. Somit erhalten alle Patientinnen und Patienten die Möglichkeit zur Rückmeldung.

Da die Ergebnisse zukünftig quartalsweise zur Verfügung stehen werden, können zudem Verbesserungspotenziale zeitnah erkannt werden. Von Juli bis September 2022 wurde zur Erprobung der neuen Befragung ein Testlauf im kbo-Inn-Salzach-Klinikum und im kbo-Isar-Amper-Klinikum am Standort Fürstenfeldbruck durchgeführt.

Die methodische Beratung, Datenauswertung sowie die Erstellung der Berichte wurde von BIDAQ durchgeführt. Bis zum 15. Oktober 2022 sind bei BIDAQ 414 ausgefüllte Fragebögen eingegangen.

Die Rücklaufquote lag bei ca. 20 %. Die Möglichkeit, den Fragebogen online auszufüllen, wurde noch nicht sehr häufig genutzt, nur knapp 4 % der Befragten haben diese Option gewählt.

Vor allem die Fragen zur Behandlung und den Therapien wurden sehr positiv bewertet.



Der Aufenthalt insgesamt wurde von 84,5 % der Befragten als „sehr gut“ oder „eher gut“ bewertet.



Besonders erfreulich waren die hohen Zufriedenheitswerte hinsichtlich der ärztlichen und pflegerischen Betreuung in den kbo-Kliniken. Mehr als 80 Prozent der Befragten bewerteten diese beiden Kriterien trotz Corona als „gut“ oder sogar „hervorragend“.

Bei der Konzeption der Berichte wurde streng darauf geachtet, dass keine Rückschlüsse auf Mitarbeitende oder Patientinnen und Patienten möglich sind. Hierfür wurde eine Matrix zur Auswertung mit dem Konzernbetriebsrat abgestimmt und in der Rahmenbetriebsvereinbarung festgehalten. Auf Grundlage der Ergebnisse des Testlaufs wurde der Fragebogen noch einmal präzisiert. Die Befragung wird bis Ende des ersten Quartals 2023 in allen Kliniken der Erwachsenenpsychiatrie in den Regelbetrieb überführt.

## Risikomanagement

Innerhalb des kbo-Kommunalunternehmens wird den Anforderungen an ein Risikoüberwachungssystem, das sich über alle Einrichtungen erstreckt und alle medizinischen und nicht medizinischen Abteilungen bzw. Bereiche umfasst, entsprochen. Zu den Stichtagen 31. Januar und 31. Juli wurde jeweils eine Risikoinventur über alle Konzerngesellschaften hinweg durchgeführt. Die Risikoinventur umfasste folgende Risikobereiche:

- gesetzliche Risiken,
- Marktrisiken,
- externe Risiken,
- medizinische Risiken,
- technisch-organisatorische Risiken und
- Finanzrisiken.

Die Risikoinventur wurde dem Vorstand zur Freigabe und dem kbo-Verwaltungsrat zur Kenntnisnahme vorgelegt. Der fortlaufende Risikomanagementprozess wurde, wie im kbo-Risikohandbuch definiert, in den kbo-Gesellschaften über das Führen von Risikomaßnahmenplänen, die Aktualisierung und Neubewertung der bereits identifizierten Risiken und die Meldung von neuen Risiken durchgeführt. Die Einhaltung der Pläne und etwaige Anpassungen wurden über den Prozess des Qualitätsmanagements sichergestellt. Auch 2022 wurde die Risikoinventur wieder vollständig über eine Softwarelösung durchgeführt, mit deren Hilfe die Risikoentwicklung präzise dargestellt werden konnte. Die Konzernrisiken insgesamt haben sich auf einem konstanten Niveau eingependelt.

Hinsichtlich der konzernrelevanten Risiken der kbo-Gesellschaften hat sich ein zunehmendes Risikobewusstsein etabliert, das sich in einer konstant erhöhten Dokumentation der Risiken zeigt. Über die einzelnen Risiken, die damit verbundenen Maßnahmen zur Risikominderung sowie zur Weiterentwicklung des Risikomanagements informiert der halbjährliche Konzernrisikobericht. Im Jahr 2022 wurde die Chancen- und Risikopolitik weiter vorangetrieben und auch die Nutzung der eingeführten Ad-hoc-Meldungen für die einzelnen



kbo-Gesellschaften hat sich weiter etabliert. Im Sinne eines Frühwarnsystems sind alle kbo-Gesellschaften verpflichtet, solche Kennzahlen in das monatliche Controlling-Berichtswesen aufzunehmen und zu überwachen. Ergänzend dazu werden die Chancen und Risiken im Halbjahresbericht anhand standardisierter Fragen dargestellt.

*Für eine  
enkelfähige Zukunft  
setzen wir auf  
Digitalisierung und Nachhaltigkeit.*

**Martin Spuckti**  
Vorstandsvorsitzender kbo

# Ausblick

Die Vorgaben des Gemeinsamen Bundesausschusses zur externen Qualitätssicherung und die neuen Anforderungen an Strukturvoraussetzungen zur Leistungserbringung werden auch die Unternehmensentwicklung von kbo deutlich beeinflussen. Wie bisher wird eine konsequente Umsetzung der gegenwärtigen Ziele und eine vorausschauende Unternehmens-, Leistungs- und Steuerungsplanung verfolgt.

Schwerpunkte bilden dabei die systematische Flexibilisierung und Durchlässigkeit der Versorgungsstrukturen auch unter Nutzung innovativer stationsäquivalenter Behandlungsmöglichkeiten mit den Mitteln des Krankenhauses mit weiterer bedarfsorientierter Regionalisierung von Versorgungsstrukturen, insbesondere tagesklinischer und institutsambulanter Angebote und Stärkung der fachlichen Spezial- und Konzeptangebote sowie Einbezug der ergänzenden Versorgungsangebote über das kbo-Sozialpsychiatrische Zentrum, den kbo-Ambulanten Psychiatrischen Pflegedienst und die Beteiligung am Krisendienst Oberbayern.

Die Budgets der psychiatrischen und psychosomatischen Kliniken für den Vereinbarungszeitraum 2023 werden weiterhin auf Grundlage des pauschalierenden Entgeltsystems für Psychiatrie und Psychosomatik (PEPP) sowie der Bundespflegesatzverordnung im Rahmen der Entgeltverhandlungen mit den Kostenträgern vereinbart. Im Fokus der Budgetverhandlungen 2023 stand im PEPP-Bereich analog den Vorjahren eine Reduktion der in den Budgets vereinbarten Leistungsmengen, sodass durch die PPP-RL notwendige Belegungsreduktionen budgetär abgebildet werden, um Erlösverluste zu vermeiden.

Der gesetzlich vorgesehene Veränderungswert nach § 9 Abs. 1 Nr. 5 BpflV für 2023 beträgt 4,5 Prozent. Mit dieser Erhöhung sind die im Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD) und im TV-Ärzte/VKA



(Marburger Bund) vereinbarten Tarifsteigerungen gegenzufinanzieren.

Weiterhin im Fokus steht die Zukunftsausrichtung von kbo und insbesondere die Integration der identifizierten Nachhaltigkeitsthemen in die Unternehmensstrategie. Dazu zählen auch die Überarbeitung der Handlungsfelder, die Definition der Verantwortlichkeiten sowie der Zielansätze und KPIs zur Messung des Fortschritts.

Im Bereich des Employer Brandings wird die kbo-Arbeitgeber-Kampagne weiter geschärft und ihre Zielgruppe erweitert werden. Dazu zählt auch die Positionierung von kbo als langjährig erfolgreicher Ausbildungsbetrieb mit Berufsfachschulen und vielfältigen Berufsangeboten an verschiedenen Standorten in ganz Oberbayern.

# kbo – in ganz Oberbayern an Ihrer Seite

**kbo**

Kliniken des Bezirks Oberbayern –  
Kommunalunternehmen

Prinzregentenstraße 18

80538 München

Telefon | 089 5505227-0

Web | [kbo.de](http://kbo.de)



## **kbo-Heckscher-Klinikum**

Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psycho-  
somatik, Psychotherapie  
Akademisches Lehrkrankenhaus der  
Ludwig-Maximilians-Universität München  
Deisenhofener Straße 28  
81539 München  
Telefon | 089 9999-0  
Web | [kbo-heckscher-klinikum.de](http://kbo-heckscher-klinikum.de)

### **kbo-Heckscher-Klinikum München**

Deisenhofener Straße 28  
81539 München  
Telefon | 089 9999-0

### **kbo-Heckscher-Klinikum Haar**

Zentrum für Autismus und Störungen der  
sprachlichen und geistigen Entwicklung im  
Kindes- und Jugendalter  
Max-Isserlin-Straße 23  
85540 Haar  
Telefon | 089 4132539-0

### **kbo-Heckscher-Klinikum Ingolstadt**

Münchener Straße 135  
85051 Ingolstadt  
Telefon | 0841 885551-0

### **kbo-Heckscher-Klinikum Landsberg am Lech**

Bürgermeister-Dr.-Hartmann-Straße 52  
86899 Landsberg am Lech  
Telefon | 08191 333-2888

### **kbo-Heckscher-Klinikum Rosenheim**

Ellmaierstraße 27  
83022 Rosenheim  
Telefon | 08031 3044-0

### **kbo-Heckscher-Klinikum Rottmannshöhe**

Dürrbergstraße 12  
82335 Berg am Starnberger See  
Telefon | 08151 507-0

### **kbo-Heckscher-Klinikum Wasserburg am Inn**

Gabersee 19  
83512 Wasserburg am Inn  
Telefon | 08071 71-8133

### **kbo-Heckscher-Klinikum Ambulanz Waldkraiburg**

Siemensstraße 6  
84478 Waldkraiburg  
Telefon | 08638 9841-0

### **kbo-Heckscher-Klinikum Ambulanz Wolfratshausen**

Obermarkt 18 a  
82515 Wolfratshausen  
Telefon | 08171 4181-0

### **kbo-Heckscher-Klinikum Therapeutische Wohngruppe München**

Tristanstraße 16  
80804 München  
Telefon | 089 3612202





### **kbo-Inn-Salzach-Klinikum**

Gabersee 7  
83512 Wasserburg am Inn  
Telefon | 08071 71-0  
Web | kbo-isk.de

#### **kbo-Inn-Salzach-Klinikum Wasserburg am Inn**

Psychiatrie, Psychotherapie, Psycho-  
somatische Medizin, Neurologie  
Akademisches Lehrkrankenhaus der  
Ludwig-Maximilians-Universität München  
kbo-Berufsfachschule für Pflege sowie  
Krankenpflegehilfe  
Gabersee 7  
83512 Wasserburg am Inn  
Telefon | 08071 71-0  
Web | kbo-isk.de

#### **kbo-Inn-Salzach-Klinikum Rosenheim**

Tagesklinik  
Freiherr-vom-Stein-Straße 2  
83022 Rosenheim  
Telefon | 08031 3948-20

#### **kbo-Inn-Salzach-Klinikum Freilassing**

Psychiatrie, Psychotherapie  
Akademische Lehrereinrichtung  
der Technischen Universität München  
Vinzentiusstraße 56  
83395 Freilassing  
Telefon | 08654 7705-0

#### **kbo-Inn-Salzach-Klinikum Altötting**

Tagesklinik und  
Psychiatrische Institutsambulanz  
Vinzenz-von-Paul-Straße 8  
84503 Altötting  
Telefon | 08671 92943-0

#### **kbo-Inn-Salzach-Klinikum Ebersberg**

Tagesklinik und  
Psychiatrische Institutsambulanz  
Von-Scala-Straße 1  
85560 Ebersberg  
Telefon | 08092 24764-0

## **kbo-Isar-Amper-Klinikum Region München**

Vockestraße 72  
85540 Haar  
Telefon | 089 4562-0  
Web | kbo-iak.de

**kbo-Isar-Amper-Klinikum | Haar**  
Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatische Medizin, Neurologie  
Akademisches Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München  
kbo-Berufsfachschule für Pflege und Krankenpflegehilfe  
kbo-Fachschule für Heilerziehungspflege  
Vockestraße 72  
85540 Haar  
Telefon | 089 4562-0

**kbo-Tagesklinik und Institutsambulanz für Suchtmedizin und Psychotherapie | Villa | Schwabing**  
James-Loeb-Straße 2  
80804 München  
Telefon | 089 412006-230

**kbo-Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Nord | Schwabing**  
Haus 7 auf dem Gelände der München Klinik Schwabing  
Kölner Platz 1  
80804 München  
Telefon | 089 4562-0

**kbo-Tageskliniken und Ambulanz für Psychiatrie und Psychotherapie Nord | Schwabing**  
Leopoldstraße 175  
80804 München  
Telefon | 089 206022-500 (Ambulanz)  
Telefon | 089 206022-600 (Tageskliniken)

**kbo-Tagesklinik und Institutsambulanz für Psychiatrie und Psychotherapie am kbo-Kinderzentrum München**  
Heiglhofstraße 65  
81377 München  
Telefon | 089 71009-262

**kbo-Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie | Süd.West | Atriumhaus**  
Bavariastraße 11  
80336 München  
Telefon | 089 7678-0

**kbo-Tageskliniken und Ambulanzen für Gerontopsychiatrie, Psychiatrie und Psychotherapie | Berg am Laim**  
Neumarkter Straße 18  
81673 München  
Telefon | 089 212622-211

**kbo-Ambulanz für Psychosen-Psychotherapie | München**  
Lindwurmstraße 195  
80337 München  
Telefon | 089 76789208

**kbo-Stationsäquivalente Behandlung (StäB) | München**  
Ringstraße 56  
85540 Haar  
Telefon | 089 4562-0

**kbo-Post-Covid-Ambulanz**  
Ringstraße 56  
85540 Haar  
Telefon | 089 4562-0

**kbo-Tagesklinik und Ambulanz für Psychiatrie und Psychotherapie | Dachau**  
Hochstraße 27  
85521 Dachau  
Telefon | 08131 33350

**kbo-Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie | Fürstenfeldbruck**  
Stadelberger Straße 16-22  
82256 Fürstenfeldbruck  
Telefon | 08141 5347-0



**kbo-Isar-Amper-Klinikum | Taufkirchen (Vils)**  
Psychiatrie, Psychotherapie  
Akademische Lehrereinrichtung der  
Technischen Universität München  
kbo-Berufsfachschule für Pflege  
kbo-Huntington-Zentrum-Süd  
Bräuhausstraße 5  
84416 Taufkirchen (Vils)  
Telefon | 08084 934-0

**kbo-Tagesklinik und Ambulanz für  
Psychiatrie und Psychotherapie | Freising**  
Gute Änger 13  
85356 Freising  
Telefon | 08161 86258-40



**kbo-Kinderzentrum München**

Sozialpädiatrisches Zentrum,  
Fachklinik für Sozialpädiatrie  
Heiglhofstraße 65  
81377 München  
Telefon | 089 71009-0  
Web | [kbo-kinderzentrum-muenchen.de](http://kbo-kinderzentrum-muenchen.de)

**Sozialpädiatrisches Zentrum  
in der Kinderklinik München Schwabing**  
Angebot des kbo-Kinderzentrums München  
in Kooperation mit der Kinderklinik  
München Schwabing  
Parzivalstraße 16, Eingang Kinderklinik  
80804 München  
Telefon | 089 3068-5800 (Sekretariat)

## **kbo-Lech-Mangfall-Kliniken**

Auenstraße 6  
82467 Garmisch-Partenkirchen  
Telefon | 08821 77-0  
Web | kbo-lmk.de

### **kbo-Lech-Mangfall-Klinik Agatharied**

Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik  
Akademisches Lehrkrankenhaus der  
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und  
Psychotherapie der Technischen Universität  
München  
St.-Agatha-Straße 1a  
83734 Hausham/Oberbayern  
Telefon | 08026 393-0

### **kbo-Lech-Mangfall-Klinik Garmisch-Partenkirchen**

Psychiatrie, Neuropsychiatrie, Psycho-  
therapie, Psychosomatik  
Akademisches Lehrkrankenhaus der  
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und  
Psychotherapie der Technischen Universität  
München  
Auenstraße 6  
82467 Garmisch-Partenkirchen  
Telefon | 08821 77-0

## **kbo-Medizinisches Versorgungszentrum Bad Tölz**

Prof.-Max-Lange-Platz 11  
83646 Bad Tölz

### **kbo-Lech-Mangfall-Klinik Landsberg am Lech**

Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik  
Akademische Lehreinrichtung der Klinik und  
Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie  
der Technischen Universität München  
Bürgermeister-Dr.-Hartmann-Straße 50–52  
86899 Landsberg am Lech  
Telefon | 08191 333-0

### **kbo-Lech-Mangfall-Klinik Peißenberg**

Tagesklinik und Institutsambulanz für  
Psychiatrie und Psychotherapie  
Hauptstraße 55–57  
82380 Peißenberg  
Telefon | 08803 48890--10

### **kbo-Lech-Mangfall-Klinik Murnau**

Psychiatrische Institutsambulanz  
Psychiatrie und Psychotherapie  
Prof.-Küntschers-Straße 8  
82418 Murnau am Staffelsee  
Telefon | 08841 48-3987



Telefon | 08041 79574-0  
Web | kbo-mvz-bad-toelz.de

**kbo-Sozialpsychiatrisches Zentrum**

Außerklinische Angebote zum betreuten  
Wohnen, Beschäftigung, Tagesstruktur,  
Kunst, Kultur, Freizeit  
Stadt München, Landkreise München,  
Rosenheim, Erding, Freising

Geschäftsstelle  
Ringstraße 13  
85540 Haar  
Telefon | 089 31888205-10  
Web | kbo-spz.de

**kbo-Ambulanter Psychiatrischer Pflegedienst**

Zamdorfer Straße 100  
81677 München  
Telefon | 089 2102-4800

Geschäftsstelle  
Ringstraße 13  
85540 Haar  
Telefon | 089 31888205-0  
Web | appm-gmbh.de

**Krisendienst Psychiatrie Oberbayern**

Telefon | 0800 6553000  
Web | krisendienste.bayern/oberbayern/

**Autismuskompetenzzentrum Oberbayern**

Kontakt- und Beratungsstelle,  
Ambulant betreutes Wohnen,  
Familienentlastender Dienst  
Zamdorfer Straße 100  
81677 München  
Telefon | 089 4522587-0

Geschäftsstelle  
Ringstraße 13  
85540 Haar  
Telefon | 089 31888205-0  
Web | autkom-obb.de

**kbo-Service**

Vockestraße 72  
85540 Haar  
Telefon | 089 4562-2924  
Web | kbo-service.de

**IT des Bezirks Oberbayern GmbH**

Dornacher Straße 3  
85622 Feldkirchen

**kbo-Gesellschaft für ergänzende Versorgungsangebote**

Prinzregentenstraße 18  
80538 München



## Impressum

### Herausgeber

Kliniken des Bezirks Oberbayern –  
Kommunalunternehmen  
Prinzregentenstraße 18  
80538 München  
Telefon | 089 5505227-0  
E-Mail | [kontakt@kbo.de](mailto:kontakt@kbo.de)  
Web | [kbo.de](http://kbo.de)

Konzeption und Redaktion  
Vorstandsbereich  
Unternehmenskommunikation  
Michaela Suchy

Druck  
Gotteswinter und FIBO Druck-  
und Verlags GmbH  
Joseph-Dollinger-Bogen 22  
80807 München  
Web | [gotteswinter.de](http://gotteswinter.de)

Grafik und Layout  
Andreas von Mendel Grafikdesign  
Mühlhauser Weg 15a  
85737 Ismaning  
E-Mail | [avm@vonmendel.de](mailto:avm@vonmendel.de)  
Web | [vonmendel.de](http://vonmendel.de)

Mit \* gekennzeichnete Stockfotos:  
Die dargestellten Personen sind Models.

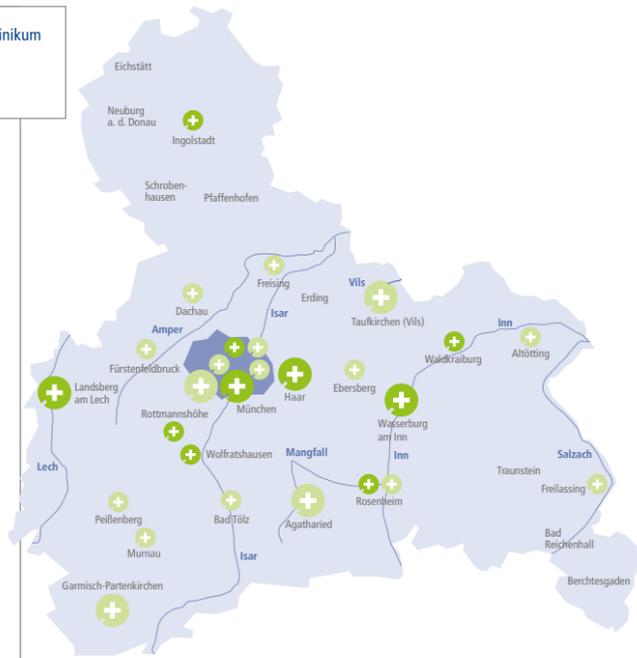
# Standorte im Überblick



kbo<sup>+</sup>

Zuverlässig an Ihrer Seite

**kbo** **Heckscher-Klinikum**  
Zuverlässig an Ihrer Seite



**kbo** **Heckscher-Klinikum MÜNCHEN**  
Zuverlässig an Ihrer Seite

**kbo** **Heckscher-Klinikum ROSENHEIM**  
Zuverlässig an Ihrer Seite

**kbo** **Heckscher-Klinikum ROTTMANNSHÖHE**  
Zuverlässig an Ihrer Seite

**kbo** **Heckscher-Klinikum HOHGRUPPE MÜNCHEN**  
Zuverlässig an Ihrer Seite

**kbo** **Heckscher-Klinikum INGOLSTADT**  
Zuverlässig an Ihrer Seite

**kbo** **Heckscher-Klinikum AMBULANZ WALDKRAIBURG**  
Zuverlässig an Ihrer Seite

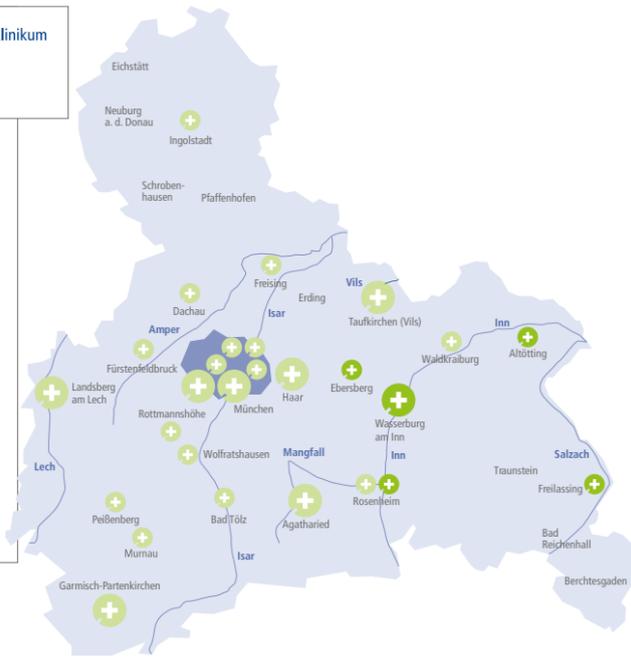
**kbo** **Heckscher-Klinikum AMBULANZ WOLFRATHAUSEN**  
Zuverlässig an Ihrer Seite

**kbo** **Heckscher-Klinikum WASSERBURG AM INN**  
Zuverlässig an Ihrer Seite

**kbo** **Heckscher-Klinikum LANDSBERG AM LECH**  
Zuverlässig an Ihrer Seite

**kbo** **Heckscher-Klinikum HAAR**  
Zuverlässig an Ihrer Seite

**kbo** **Inn-Salzach-Klinikum**  
Zuverlässig an Ihrer Seite



**kbo** **Inn-Salzach-Klinikum FREILASSING**  
Zuverlässig an Ihrer Seite

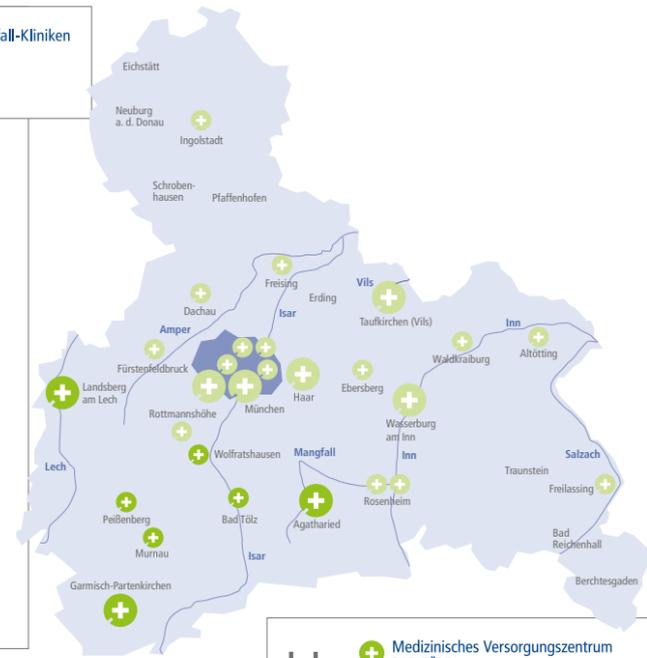
**kbo** **Inn-Salzach-Klinikum ROSENHEIM**  
Zuverlässig an Ihrer Seite

**kbo** **Inn-Salzach-Klinikum WASSERBURG AM INN**  
Zuverlässig an Ihrer Seite

**kbo** **Inn-Salzach-Klinikum ALTÖTTING**  
Zuverlässig an Ihrer Seite

**kbo** **Inn-Salzach-Klinikum EBERSBERG**  
Zuverlässig an Ihrer Seite

**kbo** **Lech-Mangfall-Kliniken**  
Zuverlässig an Ihrer Seite



**kbo** **Lech-Mangfall-Klinik AGATHARIED**  
Zuverlässig an Ihrer Seite

**kbo** **Lech-Mangfall-Klinik GARMISCH-PARTENKIRCHEN**  
Zuverlässig an Ihrer Seite

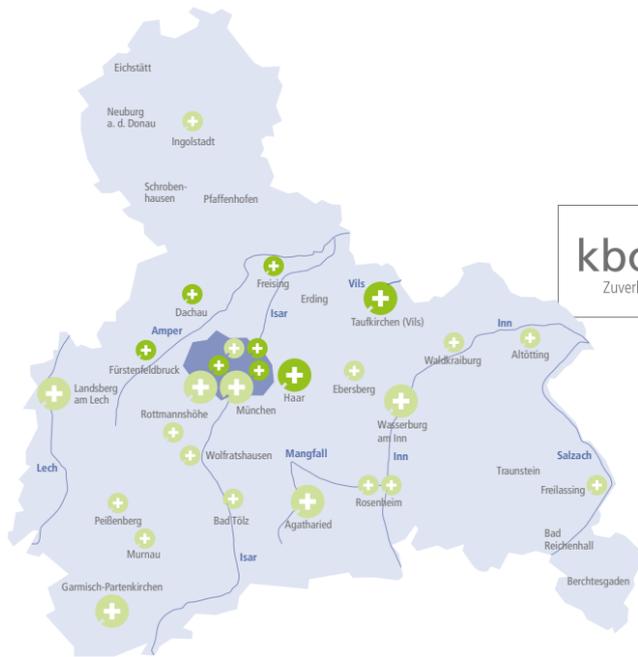
**kbo** **Lech-Mangfall-Klinik LANDSBERG AM LECH**  
Zuverlässig an Ihrer Seite

**kbo** **Lech-Mangfall-Klinik PEIßENBERG**  
Zuverlässig an Ihrer Seite

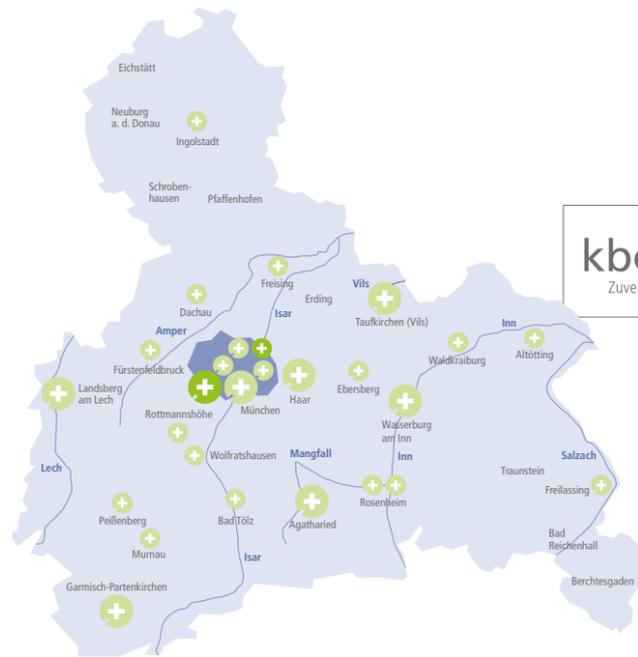
**kbo** **Lech-Mangfall-Klinik MURNAU**  
Zuverlässig an Ihrer Seite

**kbo** **Lech-Mangfall-Klinik \* WOLFRATHAUSEN**  
Zuverlässig an Ihrer Seite

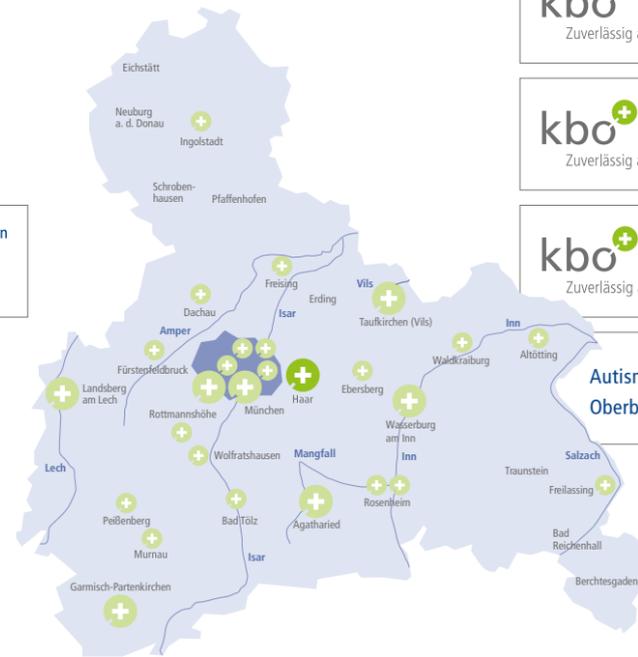
**kbo** **Medizinisches Versorgungszentrum BAD TÖLZ**  
Zuverlässig an Ihrer Seite



**kbo** **Isar-Amper-Klinikum REGION MÜNCHEN**  
Zuverlässig an Ihrer Seite



**kbo** **Kinderzentrum München**  
Zuverlässig an Ihrer Seite



**kbo** **Sozialpsychiatrisches Zentrum**  
Zuverlässig an Ihrer Seite

**kbo** **Ambulanter Psychiatrischer Pflegedienst**  
Zuverlässig an Ihrer Seite

**kbo** **Service**  
Zuverlässig an Ihrer Seite

**Autismuskompetenzzentrum Oberbayern**

\*in Planung  
Stand: September 2023

# Unser kbo-Leitbild

## Wer wir sind

Wir, die Kliniken des Bezirks Oberbayern (kbo), sind ein Verbund von über 50 stationären und teilstationären Kliniken, ambulanten Einrichtungen sowie Dienstleistungsunternehmen. Wir fördern Gesundheit für Seele und Körper mit unseren qualifizierten Fachkräften in den

Bereichen Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik, Neurologie und Sozialpädiatrie.

Wir behandeln, betreuen, unterstützen und schützen Kinder, Jugendliche und Erwachsene wohnortnah in Oberbayern.

## Was uns wichtig ist

Wir gehen auf die persönlichen und vielfältigen Lebenssituationen der Menschen ein. Patientinnen und Patienten, Klientinnen und Klienten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfahren Achtung, Wohlwollen und

Anerkennung. Wir handeln verantwortungsvoll, arbeiten offen, glaubwürdig und verlässlich zusammen und gehen konstruktiv mit unseren Fehlern um. So lernen wir voneinander und miteinander, um uns stetig zu verbessern.

## Was uns ausmacht · Sicherheit – Nähe – Vielfalt

Rund um die Uhr untersuchen, behandeln, pflegen, betreuen und begleiten wir in multi-professionellen Teams. Diese Leistungen stellen wir vom ersten Kontakt, der Notfallversorgung bis hin zur Rehabilitation zur Verfügung und fördern die Teilhabe an der Gesellschaft. Unser qualifiziertes und motiviertes Personal erstellt aus einer Vielzahl diagnostischer und therapeutischer Angebote einen individuellen Behandlungs- und Betreuungsplan. Die klinik-eigenen Serviceleistungen unterstützen einen reibungslosen Ablauf.

Unsere Patientinnen und Patienten profitieren von unserem Engagement in Wissenschaft und Lehre sowie der Vernetzung mit anderen Einrichtungen.

Mit unserer Leistungsvielfalt und Größe sind wir ein zuverlässiger Arbeitgeber mit Entwicklungsmöglichkeiten und einem breiten Spektrum an Fort und Weiterbildungsangeboten. An vielen Standorten bieten wir abwechslungsreiche Ausbildungsplätze mit Zukunft.

## Wo wir hin wollen

Wir streben eine erfolgreiche Zukunft an, damit wir den Bedürfnissen der Menschen in einer sich ändernden Gesellschaft gerecht werden. Wir wollen zukunftsfähige Einrichtungen und Behandlungskonzepte mit einer ausgewogenen und nachvollziehbaren Finanzplanung, dabei prägt Nachhaltigkeit unsere Entscheidung.

Wir wollen eine flexible Arbeitsplatzgestaltung, damit wir auf individuelle Lebenssituationen der Mitarbeitenden eingehen können, denn zufriedene und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind der Schlüssel für unseren Erfolg.

kbo – Zuverlässig an Ihrer Seite



Zuverlässig an Ihrer Seite

**kbo**  
**Kliniken des Bezirks Oberbayern –**  
**Kommunalunternehmen**

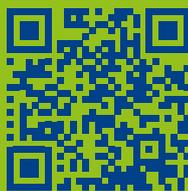
Prinzregentenstraße 18  
80538 München  
Telefon | 089 5505227-0



[kbo.de](https://www.kbo.de)



[kbo.de/karriere](https://www.kbo.de/karriere)



[kbo.de/social-media](https://www.kbo.de/social-media)